

Choralbuch.

Zunächst zum Gebrauch in den

Mennonitischen Schulen. In druckfertiger

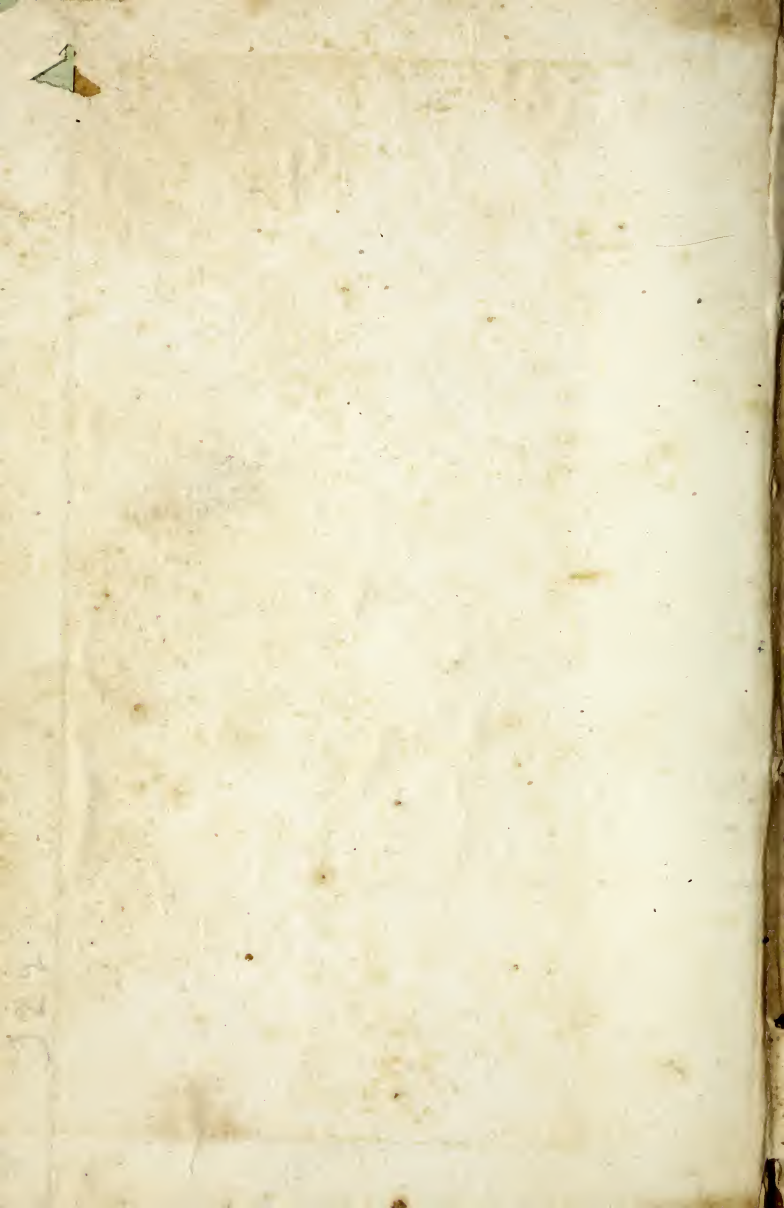
Zusammenfassung von

H. Franz.

Verlag des Verlegers, Leipzig.

Leipzig, 1884.

Verlag des Verlegers, Leipzig.



Memorandum

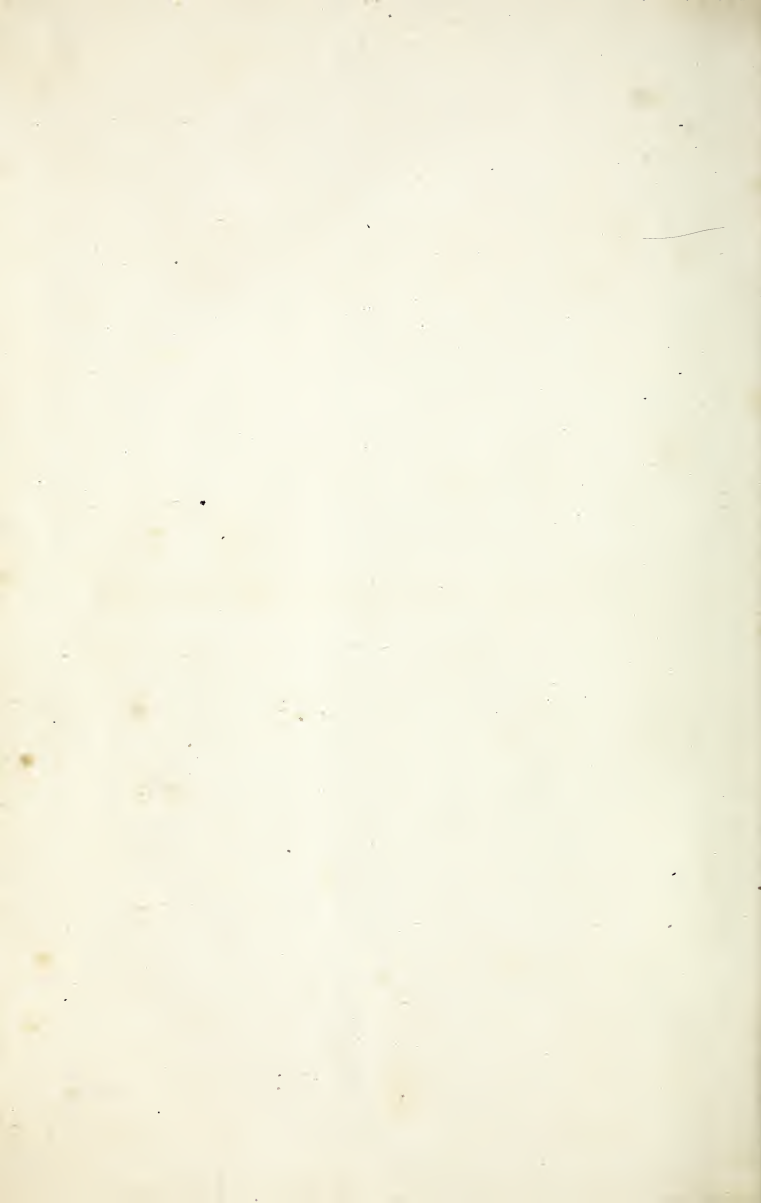
Jan 3 1898

1898

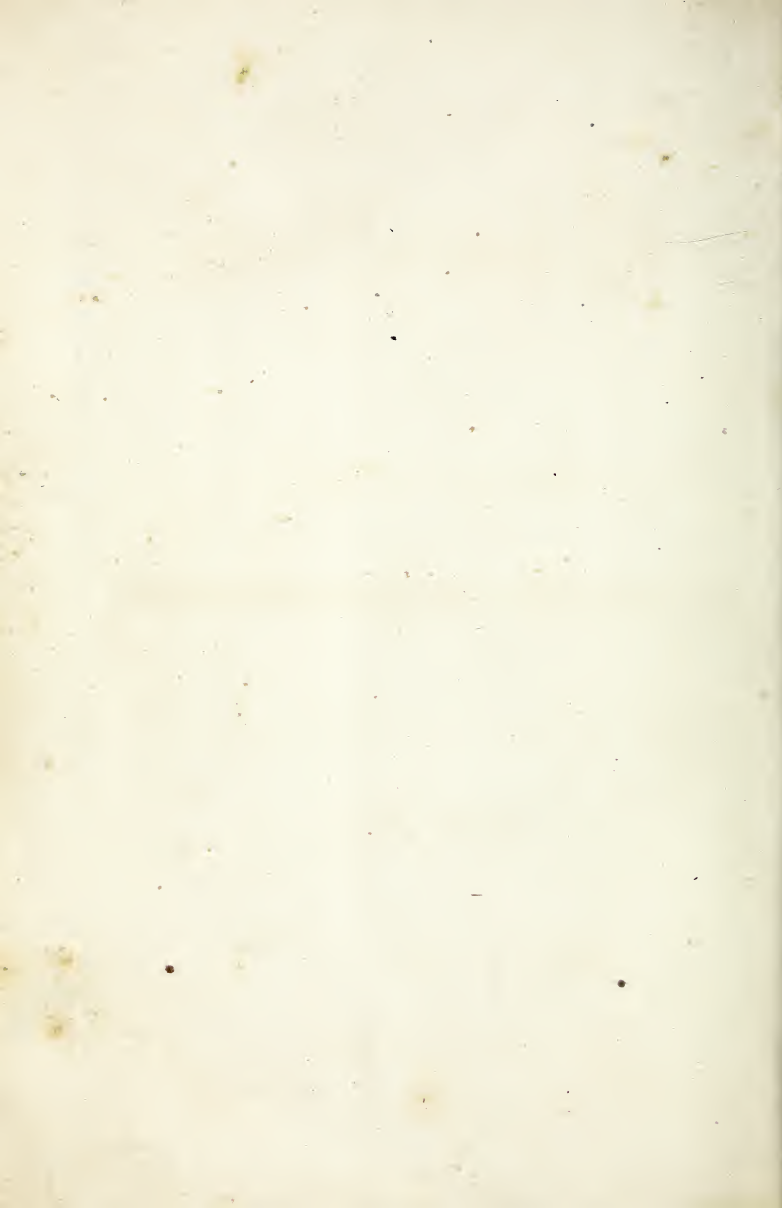
57 1/4
64 29



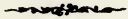
Digitized by the Internet Archive
in 2013







Ghorakbuch.



Zunächst zum Gebrauch in den

mennonitischen Schulen Südrusslands.

Zusammengetragen von

H. Franz.

Erste amerikanische Auflage.

Elkhart, Indiana.

Mennonitische Verlags-Handlung.

1878.

„Singet dem Herrn ein neues Lied! Singet dem Herrn,
alle Welt!“ Ps. 96, 1.

„Leidet Jemand unter euch, der kete; ist Jemand gutes
Muths, der singe Psalmen!“ Jak. 5, 13.

„Lehret und ermahnet euch selbst mit Psalmen und Lob-
gesängen und geistlichen, lieblichen Liedern; und singet dem
Herrn in euern Herzen!“ Kol. 3, 16.

V o r w o r t.

Die heilige Schrift fordert uns an vielen Stellen des alten, wie des neuen Testaments auf, den Herrn, unsern Gott durch den Gesang geistlicher, lieblicher Lieder zu loben und zu preisen. Und wahrlich, Ursache zum Lobe Gottes haben wir genug, wenn wir erwägen, was unser Gott an dem in Sünde gefallenem Menschengeschlechte im Allgemeinen durch die Hingabe Seines Sohnes in die Welt gethan, und was Er noch fortwährend an jedem Einzelnen thut, um ihn für's Himmelreich zu erziehen!—Daß der heilige Gesang aber, wenn er — wie dies seit langer Zeit nur geschah — bloß nach dem Gehör fortgepflanzt wird, an seiner Schönheit, Reinheit und Richtigkeit ungemein verliere, bedarf keines Beweises—die Erfahrung lehrt es.

Um nun nach Kräften in meinem schwachen Theile dazu beizutragen, daß der Gesang zunächst in meiner Schule und durch dieselbe endlich auch in den gottesdienstlichen Versammlungen der Gemeinde, in welcher ich als Lehrer ange-

stellt war, seine ursprüngliche Reinheit und Gleichförmigkeit wieder erhalte, ordnete ich bereits im Jahre 1837 sämmtliche Lieder unsers Kirchengesangbuches nach ihrem Vermaße und sammelte, in Gemeinschaft eines theuern Freundes und Kenners des geistlichen Gesangs die dazu erforderlichen Melodien, welche damals alle nur einstimmig aufgesetzt wurden. Seit jener Zeit ist das in anspruchloser Stille entstandene Choralbuch nicht bloß vielfach abgeschrieben und in mehreren Schulen beim Einüben der Melodien benutzt worden, sondern zu meiner innigsten Freude hat dasselbe schon liebliche Früchte auch über die Schule hinausgetrieben, indem bereits an mehreren Orten in den kirchlichen Versammlungen ein nach diesem Chorabuche geordneter und wohlklingender Gesang hergestellt ist. — Durch das oftmalige Abschreiben dieses Choralbuches von Schülern würden die Melodien jedoch nach und nach wieder entstellt werden. Da nun überhaupt ein besserer Unterricht, mithin auch das Einüben der Melodien nach Bezeichnung der Töne durch Ziffern in unsere Schulen immer mehr Eingang findet, so wird es nunmehr als ein Bedürfniß erkannt, dies Choralbuch durch den Druck zu vervielfachen, und es alsdann für den Gesangunterricht in unsere Schulen einzuführen.

In Bezug auf die in diesem Choralbuche gegebene Ziffernbezeichnung sind folgende Bemerkungen als Regeln zu beobachten.

1. Da in allen Dur- wie in allen Moll-Tonarten gleiche Abstandsverhältnisse der Töne stattfinden, so ist für alle Dur-Tonarten die 1, und für alle Moll-Tonarten die

- 6 als Grundton angenommen, und über jeder Melodie nicht nur die Tonart derselben angegeben, sondern auch bemerkt werden, welche Ziffer in dieser Tonart der Note a entspricht. Man hat also bloß den Ton a vermittelt einer Stimmgabel, die diesen Ton angibt, einzuüben, um für jede Melodie mit leichter Mühe die richtige Tonhöhe des Grundtons 1 oder 6 aufzufinden.
2. Das doppelte Kreuz (#) vor einer Ziffer erhöht dieselbe um einen halben Ton, bezieht sich aber nur auf die eine darauffolgende Ziffer.
 3. Das Zeichen : (b) vor einer Ziffer zeigt an, daß dieselbe um einen halben Ton tiefer gesungen werden soll, [und bezieht sich ebenfalls nur auf die eine nächste Ziffer, weshalb das Widerrufungszeichen bei der Ziffernbezeichnung ganz wegfällt.
 4. Ein Romanach einer Ziffer verdoppelt ihre Länge oder Dauer (1, = 2-4; 1,, = 4-4).
 5. Ein Punkt nach einer Ziffer verlängert dieselbe um die Hälfte ihrer Dauer (1. = 3-8; $\bar{1}$. = 3-16; 1, = 3-4).
 6. Ein waagrechter Strich über einer Ziffer verkürzt dieselbe um die Hälfte ihrer Dauer ($\bar{1}$ = 1-8; $\bar{\bar{1}}$ = 1-16; $\bar{\bar{\bar{1}}}$ = 1-32).
 7. Steht eine Ziffer allein in einem Takte, so hat sie, ohne alle weitere Bezeichnung, die Länge des vorgezeichneten Taktes.
 8. Ein Bogen unter zwei oder mehreren Ziffern verbindet dieselben zu einer Silbe.

9. Punkte oder senkrechte Strichlein über Ziffern, die durch einen Bogen zu einer Silbe verbunden sind, zeigen an, daß es nach dieser Melodie Verse von ungleichem Silbenmaß gibt, so daß manchmal für die verbundenen Ziffern nur eine, manchmal aber auch zwei Silben vorhanden sind.
10. Das Zeichen Null (0) in der Linie bedeutet eine Viertelpause; die damit verbundenen Zeichen (Komma, Punkt, oder waagrechte Strichlein über demselben) haben die oben beschriebene Geltung (0=1-4; 0,=2-4; 0.=3-8; 0,.=3-4; $\bar{0}$ = 1-8; $\bar{\bar{0}}$ = 1-16, $\bar{0}.$ = 3-16 Pause).
11. Steht bloß eine Null in einem Takte, so hat sie ohne alle Nebenbezeichnung den Werth des ganzen vorgezeichneten Taktes.
12. Das Zeichen: ($\text{---}\parallel$) bedeutet, daß der vorstehende Theil der Melodie einmal wiederholt werden müsse.
13. Das Zeichen eines Bogens mit einem Mittelpunkte (\frown) ist ein Ruhezeichen und bezeichnet das Ende einer Zeile.

G n a d e n f e l d, im Mai 1865.

Der Herausgeber.

Erster Theil.

Enthaltend

fämmtliche Melodieen zu den Liedern

des

mennonitischen Kirchengesangbuches.



Zu 11, 11 Silben.

1. Danket dem Herrn.

A moll, a=6.

6 | 1 7 1 2 | 3 3 2 3 | 1) 7 7 | 3 2 2 1 |
Dan- ket dem Her- ren, Denn er ist sehr freundlich, Und Seine Güt' und
7 6 2 1 | 7# 5 6 ||
Wahr- heit wäh - ret ewig- lich.

Zu 7, 6, 7, 6 Silben.

2. Christus der ist mein Leben.

E dur, a=6.

1 | 3 2 3 6 | 5 4 3 6 | 5 4 3 2 | 3, 0 5 |
Ich bleib' mit Dei- ner Gna- de Bei uns, Herr Je- su Christ, Daß
6 7 1 7 | 6, 5 3 | 4 3 2 2 | 1, 0 ||
uns hin- fort nicht scha - de Des bö - sen Feindes List.

Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

3. Wach' auf, mein Herz, und singe.

B dur, a=7.

1 | 1 7 6 1 | 2) 1 1 | 1 2 7 2 | 1) 7 7 |
Be - glei - te mich mit Se- gen, O Herr, auf mei- nen We- gen! Be-
1 1 2 3 | 2) 2 3 | 4 3 2 1 | 1) 7 1 ||
glück - e mei - ne Tha- ten, Und laß sie wohl ge - ra - then!

Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

4. Gott sei Dank durch alle Welt.

A moll, a=6.

6 6 5 1 | 7 7 6, | 1 2 3 1 | 2 3 1 |
Gott sei Dank durch al - le Welt, Der sein Wort be - stän - dig hält,
1 2 3 1 | 2 7 6, | 6 6 5 1 | 7 7 6, ||
Und der Sün- der Trost und Rath Zu uns her ge - sen - det hat.

Zu 7, 8, 7, 8 Silben.

5. Unf're Ausfaat segne Gott.

G dur, a=2.

1 2 3 2 | 3 #4 $\widehat{5}$ | 4 3 2 3 | 4 3 2 | $\widehat{1}$ |
 Unf' = re Ausfaat seg = ne Gott, Daß sie ruh' im Schooß der Er = be,
 1 2 | 3 3 4 5 | $\widehat{6}$ 5 3 | 4 3 2 3 | 2 | $\widehat{1}$ ||
 Keim' und un = ser täg = lich Brod Uns durch Sei = ne Auf = sicht wer = be.

Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

6. Lobt Gott, ihr Christen, all' zugleich.

G dur, a=2.

1 | 5 5 5 5 | 6 $\widehat{5}$ $\widehat{3}$ 2 | 3 5 5 #4 |
 Lobt Gott, ihr Chri = sten, all' zu = gleich In Sei = nem höch = sten
 $\widehat{5}$ 3 | 5 5 5 3 | 5 $\widehat{4}$ $\widehat{2}$ 5 | 4 3 2 2 |
 Thron, Der heut aufschließt Sein Himmelreich Und schenkt uns Sei = nen
 $\widehat{5}$ 3 4 3 | 2 2 $\widehat{1}$ ||
 Sohn, Und schenkt uns Seinen Sohn.

Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

7. Nun sich der Tag geendet hat.

A moll, a=6.

3 | 6 7 1 1 | 2 2 $\widehat{3}$ 3 | 2 2 1 1 | $\widehat{7}$ |
 Mein Gott, das Herz ich brin = ge Dir Zur Ga = be und Geschenk ;
 3 2 7 | 1 $\widehat{7}$ #5 6 | $\widehat{7}$ 3 2 1 | 7 7 $\widehat{6}$ ||
 Du for = derst die = ses ja von mir, Deß bin ich ein = ge = denk.

Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

8. Ich dank Dir schon durch Deinen Sohn.

G dur, a=2.

1 | 1 1 4 2 | 3 #4 $\widehat{5}$ 3 | 4 5 6 4 | 5 | $\widehat{4}$ 5 |
 Ge = lo = bet feist Du, Gott der Macht, Ge = lobt sei Dei = ne Treu = e, Daß
 3 5 6 5 | 4 3 $\widehat{2}$ 5 | 5 3 4 3 | 2 | $\widehat{1}$ ||
 ich nach ei = ner sanft = en Nacht Mich die = ses Tag's er = freu = e.

Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

9. Nimm recht, wenn Gottes Gnade.

G dur, a=2.

1 2 3 12 | 3 4 54 | 3̇ 6 5 | 5 3 4 4 | 3̇
 Bleib' bei Je = su, mei = ne See = le, Nimm dein Heil beständig wahr;
 5 5 | 5 2 3 4 | 37 27 | 1 2 3 4 | 3 2 1̇ ||
 Denn in die = ser. Lei = bez = höh = le, Schweb'st du im = mer in Gefahr.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

10. Die Seele Christi heil'ge mich.

B dur, a=7.

1 | 2 1 7 | 1 | 2 3 1̇ 3 | 2 3 4 3 | 1 2 3̇
 Chri = sti Blut und Ge = rech = tig = keit, Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
 2 | 2 2 3 2 | 1 7 6̇ 2 | 3 2 1 67 | 1 2 1̇ ||
 Da = mit will ich vor Gott besteh' n Wann ich zum Himmel werd' eingeh' n.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

11. Herr Gott, Dich alle loben wir.

G dur, a=2.

1 | 1 7 6 5 | 1 2 3̇ 3 | 3 3 2 1 | 4 3 2̇
 Dich, Vater, preiſt mein Lobgesang, Mein erstes Wort sei Preis und Dank,
 1 | 2 3 2 1 | 6̇ 7 1̇ 5 | 3 1 2 4 | 3 2 1̇ ||
 Mein er = ster Seuf = zer ein Ge = bet, Daß Dich um Deine Gna = de fleht.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

12. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'.

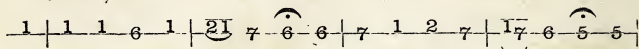
G dur, a=2.

1 | 3 5 3 2 | 3 #4 5̇ 6 | 54 3 2 12 | 3 2 1̇
 O Va = ter, send' uns Dei = nen Geist, Der, wie Dein Wort es uns verheißt,
 2 | 3 3 2 5 | 5 #4 5̇ 3 | 4 3 2 12 | 3 2 1̇ ||
 Mit Sei = ner Gna = de uns re = giert, Und auf dem Weg der Wahrheit führt

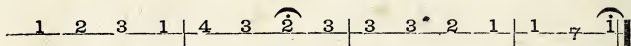
Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

13. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

B dur, a=7.



Ich kom-me vor Dein Angesicht; Verwirf, o Gott, mein Flehen nicht! Ver-

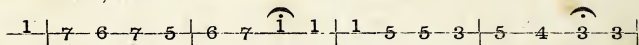


gib mir al - le mei - ne Schuld, Du Gott der Gna-de und Geduld.

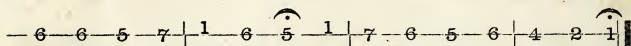
Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

14. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.

D dur, a=5.



Dank sei Dir, e-wig treu-er Gott, Für Deinen Beistand in der Noth, Für

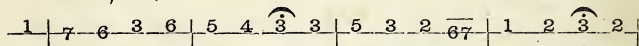


tau-send Proben Deiner Treu,' Denn Dei-ne Huld ist täg-lich neu.

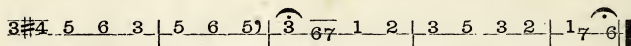
Zu 8, 8, 9, 9 Silben.

15. Die Jugend ist ja recht beglückt.

G moll, a=7.



O hoch-er-hab-ne Ma-je-stät, Sei jetzt durch un-ser schwach Gebet Ge-

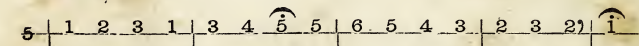


lobt, gerühmt und hoch-ge-prie-sen Für das, was Du an uns er-wie-sen.

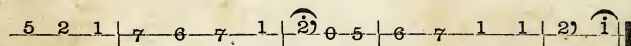
Zu 8, 9, 8, 7 Silben.

16. Wer sich bemüht um Reis' und Weg.

A dur, a=1.



Wer sich bemüht um Reis' und Weg, Für sei-ne See-le Ruh' zu fin-den,



Der folg' dem schmalen Pilgrimssteg, Laß Welt und Fleisch da-hin-ten.

Zu 8, 9, 8, 9 Silben.

17. O felsenhartes Menschenherz.

B dur, a=7.

5 | 1 2 3 2 | 1 7 ¹ 2 | 3 2 1 7 | 6 2 7 6 | 5

O fel-sen-har-tes Menschenherz, Mit Ei-gen-wil-len fest-ge-bun-den,

2 3 2 | 1 7 1 2 | ³ 3 4 2 | 3 2 1 3 | 2) ¹ ||

Schau deines Jesu Noth und Schmerz, Dadurch Erlösung Er er = fun-den.

Zu 9, 8, 9, 8 Silben.

18. O Jugend, die du zierlich blühest.

A dur, a=1.

5 | 1 7 6 5 | 2 3 4 3 | ² 5 4 5 | 3 2 1 3 | ²

Laß je-des Werk, das ich voll-füh-re, Ein Zeichen Dei-ner Lie-be sein!

5 4 5 | 3 2 1 7 7 6, ⁵ 5 | 1 5 3 1 | 3 2 ¹ ||

Mein Her = ze le-bens-lang re = gie = re Zu Dei-ner Eh-re, Herr, al-lein!

Zu 10, 10, 5, 10 Silben.

19. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

D moll, a=3.

3 6 5 3 | 4 3 2 5 4 | 3 2 ¹, | 3. #4 5 3 |

O wie se - lig seid ihr doch, ihr From-men, Die ihr durch den

6 6 7 6 | 5 4 ³ 3 | 2 3 2 1 | ⁷ 6 7 |

Tod zu Gott zu kom-men! Ihr seid ent-gan-gen Al-ler

1 2 3 #4 | 5 6 6 #5 | 6, 0 ||

Noth, die uns noch hält ge-fan-gen.

Zu 10, 10, 10, 10 Silben.

20. Aus tiefer Noth und großer Bangigkeit.

C dur, a=6.

$\overset{\frown}{1} \mid 3 \quad 5 \quad \overset{\frown}{1} \quad 3 \mid 2 \quad 3 \quad 1 \quad 6 \mid \overset{\frown}{5}, 0 \quad 5 \mid 6 \quad 7 \quad 1 \quad 6 \mid$
 Du bist es, Herr, der al - les Gu - te schaffst, Gib denn auch mir, dem
 $5 \quad 1 \quad 7 \quad 6 \mid \overset{\frown}{5}, 0 \quad 5 \mid 5 \quad 4 \quad 3 \quad 2 \mid 1 \quad 5 \quad 6 \quad \overset{\frown}{5} \mid 4 \mid \overset{\frown}{3}, 0$
 schwachen Kin - de Kraft! Hier lei - te mich auf schmaler Lebensbahn,
 $1 \mid 3 \quad 5 \quad 1 \quad 3 \mid 2 \quad 1 \quad 7 \quad 2 \mid \overset{\frown}{i}, 0 \parallel$
 Dort nimm mich gnä - dig einst zu Eh - ren an!

Zu 10, 11, 11, 10 Silben.

21. Ein End, o Herr, hat dieses Tages Zeit.

G dur, a=2.

$5 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 5 \mid 4 \quad 2 \quad 3 \quad 2 \mid \overset{\frown}{i}, 0 \quad 1 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 6 \mid$
 Ein End, o Herr, hat die - ses Ta - ges Zeit. Laß mich Vergebung
 $4 \quad 2 \quad 3 \quad 5 \mid 6 \mid \overset{\frown}{5} \quad 5 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 3 \mid 2 \quad 3 \quad 4 \quad 5 \mid$
 al - ler mei - ner Sün - den, Die ich ge - than, im Blu - te Je - su
 $6 \mid \overset{\frown}{5} \quad 1 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 5 \mid 4 \quad 2 \quad 3 \quad 2 \mid \overset{\frown}{i}, 0 \parallel$
 fin - den, Und ma - che mich zum Le - bens - end be - reit!

Zu 11, 11, 10, 10 Silben.

22. Der Tag ist hin; mein Jesu, bei mir bleibe.

E dur, a=4.

$1 \mid 3 \quad 2 \quad 1 \quad 5 \mid 6 \quad 5 \quad 1 \quad 7 \mid 6, \overset{\frown}{5} \quad 1 \mid 3 \quad 2 \quad 1 \quad 5 \mid$
 Der Tag ist hin; mein Je - su, bei mir blei - be! O See - len - licht, der
 $6 \quad 5 \quad 1 \quad 7 \mid 6, \overset{\frown}{5} \quad 5 \mid 1 \quad 7 \quad 6 \quad 5 \mid 4 \quad 3 \quad 4 \quad 3 \mid \overset{\frown}{2}$
 Sün - de Nacht ver - trei - be! Geh' auf in mir, Glanz der Ge - rech - tig - keit!
 $1 \quad 3 \quad 5 \mid 1 \quad 6 \quad 4 \quad 2 \mid 3 \quad 2 \mid \overset{\frown}{1} \parallel$
 Er - leuch - te mich, o Herr, denn es ist Zeit.

Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

23. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

A moll, a=6.

6 | 6 6 5 3 | 6 7 1 1 | 21 7̇ 7 | 1 2 3 1 |
 Aus ei - nem tief vor Dir ge - beug - ten Her - zen Ruf' ich zu Dir in
 4 3 2 1 | 17 1 1 | 7 6 5 3 | 5 5 6 5 |
 mei - nen Sündenschmerzen : „Laß, Va - ter, mich Er - bar - mung vor Dir
 54 3̇ 3 | 2 1 7, | 6, 0 ||
 fin - den, Hilf mir von Sün - den!“

Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

24. O tiefe Demuth, wer kann dich ermessen.

A dur, a=1.

1 | 6 6 6 67 | 1 1 7 2 | 17 6̇ 2 | 2 2 32 1 |
 Nie kann mein Herz Dich, Herr, ge - nug er - he - ben, Du bist der Weg, die
 4 3 32 1 | 21 2̇ 3 | 3 3 32 1 | 4 3 2 #1 |
 Wahr - heit und das Le - ben; Durch Dich kann ich, der Sün - den - last ent -
 21 6̇ 7 | 1 3 21 | 1̇ 0 ||
 nom - men, Zum Va - ter kom - men.

Zu 4, 4, 7, 7 6 Silben.

25. O Traurigkeit.

G moll, a=7.

3 | 1 1 7̇ 1 | 6 6 #5 3 | 3 5 4 3 | 21 1̇ |
 O Je - su, Du, Mein Heil und Ruh', Ich bit - te Dich mit Thrä - nen:
 7 1 2 3 | 2 1 7, | 6 7 1 2 | 17 6̇ ||
 Hilf, daß ich mich bis in's Grab Nach Dir, mö - ge seh - nen!
 1*

Zu 7, 6, 7, 6, 6 Siltben.

26. O Christe, Morgensterne.

A dur, a=1.

1 | 1 5 1 2 | 3) 2̇ 2 | 3 4 3 2 | 1̇) 0 4 | 4 4 4 3 |
 Ich ge - be Dir die Eh - re, Otreuer Herr und Gott; Hilf, daß ich sie ver-
 2) 2̇ 2 | 5 5 4 3 | 2̇) 0 2 | 3 4 3 2 | 1̇) 0 ||
 meh - re In Freud' und al - ler Noth, Auch end - lich in dem Tod!

Zu 7, 7, 3, 3, 11 Siltben.

27. Stilles Lamm und Friedefürst.

D dur, a=5.

5 1 5 6 | 3 2 1̇) | 1 7 6 2 | 7 6 5̇) |
 Stil - les Lamm und Frie - de - fürst, Mei - ne See - le nach Dir dürst't
 1 2 7̇) | 6 5 4 3̇) | 5 2 3 4 5 | #4 6 5 1 |
 Ach, wann wird, O, mein Hirt, Doch mein Herz mit Lam - mes - art von
 1 7 1̇) ||
 Dir um - gürt't?

Zu 8, 8, 6, 8, 8 Siltben.

28. Warum betrübst du dich, mein Herz?

G moll, a=7.

6 | 6 7 1 7 3 | 2 1 7̇) 1 | 6 3 2 3 | 6 7 1 2̇) |
 Warum betrübst du dich, mein Herz, Bekümmerst dich und trägest Schmerz
 1 | 7 3 2 1 | 7̇) 0 7 | 1 1 2 2 | 3 3 2 1̇) 3 |
 Nur um das zeit - lich' Gut! Ver - traun' du dei - nem Her - ren Gott, Der
 2 7 6 | 1 7 6̇) ||
 al - le Ding' er - schaf - fen hat.

Zu 8, 8, 7, 8, 7 Silben.

29. In Dich hab' ich gehoffet, Herr.

A dur, a=1.

1 | 1 1 2 3 | 2 2 $\overset{\circ}{5}$ 5 | 2 2 2 3 | 4 2 $\overset{\circ}{3}$
 Was Dir ge-fällt, das laß auch mir, O, mei-ner See-le Sonn und Bier,
 2 | 1 1 7 12 | 31 $\overset{\circ}{2}$ 21 | 7 1 2 3 | 4 2 3 $\overset{\circ}{2}$
 Ge - fal - len und be - lie - ben! Was Dir zu - wi - der, laß mich nicht In
 1 1 4 3 | 21 $\overset{\circ}{i}$ ||
 Wort und That ver - ü - ben!

Zu 8, 8, 8, 8, 4 Silben.

30. Erschienen ist der herrlich' Tag.

E moll, a=2.

6 | 6 6 3 #4 | 5 3 $\overset{\circ}{2}$ 3 | #4 5 6 3#4 |
 Wir dan-ken Dir, Herr Je - su Christ, Daß Du vom Tod er-
 5 #4 3 $\overset{\circ}{3}$ | 54 3 2 32 | 1 2 $\overset{\circ}{5}$ 5 | 1 2 3 2 |
 stan-ben bist, Und hast dem Tod zer-stört sein' Macht Und uns das Le-ben
 1 54 $\overset{\circ}{3}$ 2 | 1 7 $\overset{\circ}{6}$ ||
 wie-der-bracht. Hal - le - lu - jah!

Zu 11, 10 10, 9, 11 Silben.

31. Der schmale Weg ist breit genug zum Leben.

G dur, a=2.

1 | 3 4 5 5 | 4 3 2 3 | 41 $\overset{\circ}{3}$ 5 | 6 5 4 2 |
 Der schma-le Weg führt doch ge - rad' in's Leben, Obgleich den Fuß manch
 3 4 3 2 | $\overset{\circ}{i}$ 2 3 2 | 1 7 1 2 | 1 7 $\overset{\circ}{i}$ 1 |
 scharfer Dorn ver-legt, Auch man-che Fluth die blöden Augen näßt; Muß
 2 3 2 1 | 7 1 21 | $\overset{\circ}{2}$ 5 4 3 | 2 1 7 1 |
 man sich gleich viel Mü-he ge - ben, So führt er doch ge - rad in's
 4 3 21 | $\overset{\circ}{i}$ 0 ||
 sel' - ge Le - ben.

Zu 14, 14, 4, 7, 8. Silben.

32. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

G dur, a=2.

1 1 5 | 3 2 1 | 7 6 5 | 6 7 1 | 2) | $\hat{1}$ 0 :||

Lo - be den Her-ren, was in mir ist, lo - be den Na-men!
 Al - les was D - dem hat, lob' Ihn mit A-bra-ham's Saa-men!

* 5 5 5 | $\hat{6}$ | 3 4 5 | 5 4 3 | $\hat{2}$ | 5 6 7 |

Er ist dein Licht, See - le, ver-giß Sei - ner nicht, Lob' Ihn in

1 2 3 | 2) | $\hat{1}$ 0 :||

E - wig - keit! A - men.

Zu 4, 4, 7, 4, 4, 7 Silben.

33. Ach Gott und Herr.

C dur, a=6.

1 | 7 6 $\hat{5}$ 5 | 6 7 $\hat{1}$ 2 | 1 7 6 7 | 6, $\hat{5}$ 1 |

Ach Herr, gib Acht! In un'srer Macht Steht's nicht, Dir nachzugehen; Da-

7 1 $\hat{2}$ 2 | 3 1 $\hat{2}$ 5 | 6 7 1 3 | 2) | $\hat{1}$ |

rum gib Du Dein Licht uns zu, Auf daß wir mö - gen se - hen!

Zu 4, 4, 11, 4, 4, 11 Silben.

34. Wir Christenleut.'

A moll, a=6.

6 | 1 7 $\hat{6}$ 3 | 2 1 $\hat{7}$ 7 | 1 1 2 2 | 3 3 |

Wirf, blö-der Sinn, Den Kummer hin! Gott ist für dich, was will di ch

2 1 | 7, $\hat{6}$ 3 | 2 1 $\hat{7}$ | 2 1 $\hat{7}$ 7 | 1 1 2 2 |

fer-ner krän-ken? Hal-le-lu-jah! Sein Sohn ist da; Wie sollt' Er uns mit

3 3 2 1 | 7, $\hat{6}$ |

Ihm nicht Al - les sän-ken.

Zu 5, 5, 8, 8, 5, 5 Silben.

35. Seelenbräutigam.

A dur, a=1.

1 1 7 1 | 2̇ 3 4 | 3 2 i̇ | 3 4 5 4 |
 Je - su, Du al - lein Sollst mein Füh - rer sein. Zei - ge mir selbst
 3 2 3 | 2̇ 1 2 | 3 2 1 7 | 6, 5, | 1 1 7 1 |
 Dei - ne We - ge, Dei - ner Wahr - heit schma - len Ste - ge! Steh' mit Kraft mir
 2̇ 3 4 | 3 2 i̇ ||
 bei, Sie zu wan - deln treu.

Zu 6, 6, 5, 6, 6, 5

36. Mein Jesu, der Du mich.

E moll, a=2.

3 | 1 6 3 2 | 3̇ 7 1 2 | 1 7 6̇ 6 |
 Du hast, o höch - stes Gut, Für mich Dein theu - res Blut Da -
 3#4 5 #4 | 3̇ 5 5 6 | 5 4 3̇ 2 | 2 3 2 1 |
 hin - ge - ge - ben. O wir - ke doch in mir, Daß ich da - für auch
 7̇ 3 2 1 | 7, 6̇ ||
 Dir stets mö - ge le - ben!

Zu 6, 6, 7, 6, 6, 7 Silben.

37. Den Hirten, die bei Nacht.

G dur, a=2.

1 | 6 5 1 76 | 5̇ 1 6 5 | 1 2 1 i̇ | 2 3 |
 Ach laß mich, o mein Heil, Bei Dir das sel' - ge Theil Am ley - ten
 4 5 | 43 2̇ 5 | 4 2 1 2 | 5̇ 5 4 2 | 1 2 5̇ 5 |
 End' ge - nie - ßen, Daß ich den Lauf, o Herr, Zu deines Namens Ehr' Mit
 1 5 3 2 | 32 i̇ ||
 Freuden mö - ge schlie - ßen!

Zu 6, 6, 7, 7, 7, 7 Silben.

38. Auf meinen lieben Gott.

G moll, a=7.

6 | 6 7 1 2 | 3̇ 0 3 | 2 2 1 1 | 7̇ 0 7 |
 Auf mei - nen lie - ben Gott Trau' ich in Angst und Nöth; Er
 1 2 3 3 | 2̇ 3̇ 3 | 1 2 3 3 | 2̇ 1̇ 3 |
 kann mich all - zeit ret - ten Aus Trübsal, Angst und Nothen, Mein
 5 3 3̇ 1 | 2̇ 2̇ 2 | 3 2 1 2 | 1̇ 7̇ 6̇ ||
 Un - glück kann Er wen - den; Es steht in Sei - nen Hän - den.

Zu 6, 7, :, 6, 6, Silben.

39. Lamm Gottes, schaue mich.

A moll, a=6.

6 | 3 6̇ 7̇ 1 | #5 6̇ 0 7 | 1 3 6 5 | 4, 3̇ :|| 1 |
 Ich schla - fe ru - hig ein Auf Dein Verdienst und Lei - den;
 Es soll mich kei - ne Pein Von Dei - ner Lie - be schei - den. Aus
 6 | 2 1 7̇ | 7̇ 0 1 | #5 6̇ 7̇ 1 | 7̇ 6̇ 0 ||
 Lie - be wünsch' ich mir Zu ster - ben einst mit Dir.

Zu 6, 7 :, 7, 7 Silben.

40. Sieg, Sieg, mein Kampf ist aus.

F dur, a=3.

5 | 3 1 6 6 | 5̇ 0 3 | 4 3 2 3 | 2, 1̇ :||
 Sieg, Sieg! mein Kampf ist aus, Nun hab' ich mei - ne Kro - ne.
 Hier ist das Va - ter - haus; Ich steh' vor Got - tes Thro - ne
 3 | 2 5 #4 5 | 6, 5̇ 7 | 1 5 6 4 | 3̇ 2̇ 1̇ ||
 In rei - ner wei - ßer Sei - den: So heißt mich Je - sus klei - den.

Zu 7, 7, 6, 7, 7, 6 Silben.

41. In allen meinen Thaten.

E moll, a=2.

3 | 1 6 2 1 | 7, ⁷ 7 | 1 1 2 2 | 32 ¹ 3 |
 In al - len mei-nen Tha-ten, Laß ich den Höch-sten ra-then, Der
 4 5 4 4 | ³ 0 3 | 2 1 7 1 | 2) ² 7 |
 Al - les kann und hat. Er muß zu al - len Din-gen—Soll's
 1 1 2 2 | 3) ³ 3 | 4 2 1 7 | ⁶ 0 ||
 an - ders wohl ge - lin - gen—Selbst ge - ben Rath und That.

Zu 7, 7, 6, 7, 7, 8 Silben.

42. Nun Ruh'n alle Wälder.

A dur, a=1.

3 | 1 2 3 5 | 4) ³ 3 | 5 43 2 3 | 43 ² 3 |
 Herr, schau - e auf uns nie - der ! Dir tö - nen uns - re Lie - der, Des
 1 2 4 3 | ² 0 3 | 1 2 3 5 | 4) ³ 3 |
 Her-zens Lust bist Du. Ach, dich zum Freun-de ha - ben, Ist
 5 43 2 3 | 43 ² 3 | 1 2 3 4 | 3 2 ¹ ||
 mehr, denn al - le Ga-ben, Ist ew' - ges Le - ben, sel' - ge Ruh'.

Zu 7, 8 :, : 7, 7 Silben.

43. Jesus, meine Zuversicht.

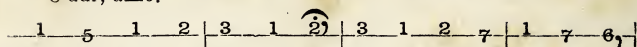
C dur, a=6.

5 3 6 7 | 1 1 ⁷ | 6 1 5 3 | 4 3 2, | ¹ 0, : ||
 Je - sus lebt, nun ist der Tod Mir der Ein-gang in das Le - ben.
 Wel-chen Trost in To-des-noth Wird das meiner See-le ge - ben,
 3 #4 #5 6 | 6 #5 ⁶ | 1 2 3 3 | 2 2 ¹ ||
 Wenn sie gläu - big zu Ihm spricht: Herr, Herr, mei-ne Zu-ver-sicht.

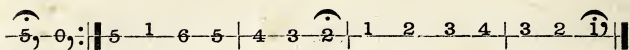
Zu 7, 8 :; 7, 7 Silben.

44. Meinen Jesum lass' ich nicht.

C dur, a=6.



Mei-nen Je-sum lass' ich nicht. Weil Er Sich für mich ge-ge-
So er-for-berd mei-ne Pflicht, Als ein Glied an Ihm zu kle-

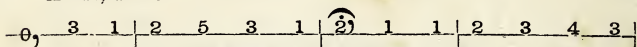


ben,
ben; Er ist mei-nes Le-bens Licht, Mei-nen Je-sum lass' ich nicht.

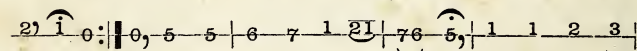
Zu 7, 8 :; 8, 8 Silben.

45. Liebster Jesu, wir sind hier.

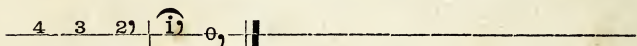
A dur, a=1.



Leh-re mich, Du Geist des Herrn, Got-tes Wort vor Al-lem
Und in dei-nem Rich-te gern Mich nach sei-ner Vor-schrift



lie-ben,
ü-ben, Daß es all mein Thun re-gie-re, Daß es mich zum

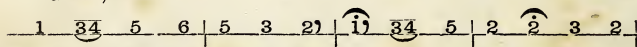


Him-mel füh-re.

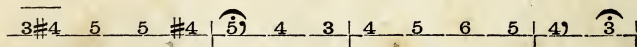
Zu 8, 4, 7, 8, 4, 7 Silben.

46. Güter, wird die Nacht der Sünden,

G dur, a=2.



Komm, ach komm, Du Geist des Her-ren, Ein-zu-keh-ren Hier in



mei-nes Her-zens Haus, Und was drin-nen Dir zu-wi-der,

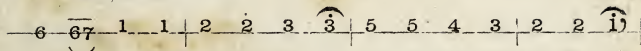


Mei-ße nie-der, Und ver-trei-be es da-raus.

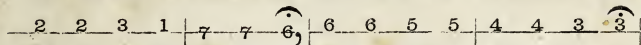
Zu 8, 7, 7, 8, 7, 7 Silben.

47. Ach, was soll ich Sünder machen.

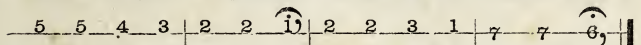
D moll, a=3.



Laß mich nicht in Sün - de fal - len, Laß mich heu - te nichts ver-seh'n,



Laß kein Un-glück wo gescheh'n! Lie-ber Va - ter, hilf uns Al - len!

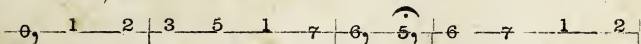
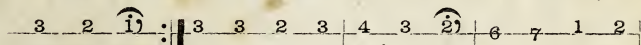
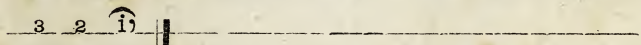


Dann wird freu-dig mein Ge-sang Dir am A - bend ja - gen Dank.

Zu 8, 7 :: 7, 7 Silben.

48. Gott des Himmels und der Erde.

A dur, a=1.

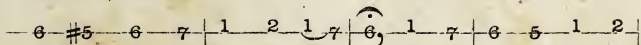
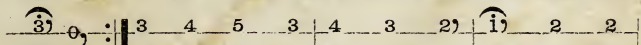
Füh - re mich, o Herr, und lei - te Mei - nen Gang nach
Sei und blei - be Du auch heu - te Mein Be - schü - herDei-nem Wort!
und mein Hort! Nir-gends als bei Dir al - lein Kann ich recht be-

wah - ret sein.

Zu 8, 7 :: 8, 8 Silben.

49. Herr, ich habe mißgehandelt.

G moll, a=7.

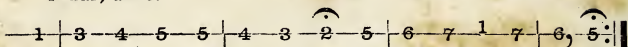
Re - te mich von mei-nen Sün-den, Schaff ein rei - nes Herz in
Laß mich bei Dir Ruh - be fin - den, Zieh mich im-mer mehr zumir,
Dir! Dank-bar will ich mich be - stre - ben, Mein Er-

lö - ser, Dir zu le - ben.

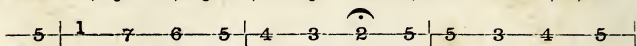
Zu 8, 7 ;: 8, 8 Silben.

50. „Mir nach,“ spricht Christus, unser Held.

F dur, a=8.



So laßt uns denn dem lie-ben Herrn Mit Leib und Seel' nachgehen,
Und wohl-ge-muth, ge-trost und gern Bei Ihm im Lei-ben ste-hen!



Denn wer nicht kämpft, trägt auch die Kron' Des ew' - gen Le - bens

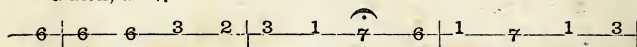


nicht da - von.

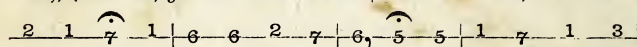
Zu 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

51. „Kommt her zu mir,“ spricht Gottes Sohn.

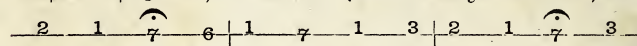
G moll, a=7.



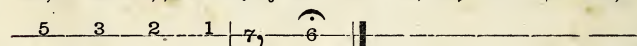
Ach, Herr Gott, gib uns Dei - nen Geist Von o - ben, der uns



Beistand leißt' Im Leh-ren und im Hö-ren! Ver-gib die Sünd', An-



dacht ver - leih', Das Herz be - rei - te, daß es sei Recht

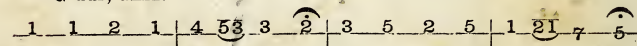


mun - ter, Dich zu eh - ren.

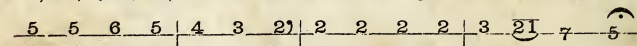
Zu 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

52. O wie selig sind die Seelen.

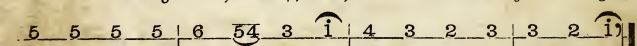
G dur, a=2.



Schenke, Herr, auf mei - ne Bit - te Mir ein gött - li - ches Ge - mü - the,



Ei - nen kö - nig - li - chen Geist, Mich als Dir ver - lobt zu tra - gen,



Al - lem freu - dig ab - zu - sa - gen, Was nur Welt und ir - dish heißt.

Zu 8, 8, 8, 8, 8, 8 Silben.

53. Vater unser im Himmelreich.

D moll, a=3.

$\overset{\circ}{3}$ | $\overset{\circ}{3}$ - 1 - 2 - 3 | 1 - $\overset{\circ}{7}$ - $\overset{\circ}{6}$ - 3 | 3 - $\sharp 4$ - 5 - 3 | 1 - 2 - $\overset{\circ}{3}$ - 3 |
 Hilf, o Herr Je - su, hilf Du mir, Daß ich jetzt komme bald zu Dir, Und
 5 - 6 - 1 - 7 | 6 - $\sharp 5$ - $\overset{\circ}{6}$ - 6 | 7 - 6 - 5 - $\sharp 4$ | 3 - $\sharp 2$ - $\overset{\circ}{3}$ - 6 |
 Bu - ße thu' den Au - gen - blick, Eh' mich der schnel - le Tod hinrückt! Auf
 5 - 3 - 5 - 4 | 3 - 2 - 1 - 3 | 4 - 3 - 1 - 2 | 1 - 7 - $\overset{\circ}{6}$ ||
 daß ich heut und je - der - zeit Zu mei - ner Heimfahrt sei be - reit!

Zu 8, 8, 9, 8, 8, 9 Silben.

54. Wenn endlich, eh' es Zion meint.

F dur, a=3.

$\overset{\circ}{3}$ | $\overset{\circ}{2}$ - 1 - 6 - 5 | 5 - 4 - $\overset{\circ}{3}$ - 5 | 3 - 1 - 2 - 3 |
 Wenn end - lich, eh' es Zi - on meint, Die sehr ge - lieb - te
 4 - $\overset{\circ}{2}$ - 5 | 3 - $\sharp 4$ - 5 - 5 | 6 - 1 - 7 6 | $\overset{\circ}{5}$, 0 - 5 |
 Stund er - scheint, Da Gott wird die Er - lö - sung ge - ben, Die
 1 - 7 - 1 - 6 | 5 - 4 - $\overset{\circ}{3}$ - 5 | 1 - 7 - 6 - 5 | 4 - 3 - $\overset{\circ}{2}$ -
 un - sern Ker - ker bricht ent - zwei, Und ma - chet die Ge - fang'nen frei; -
 5 | 3 - 1 - 6 - 7 | 1 - 4 - 3 2 | $\overset{\circ}{1}$, 0 ||
 Was Freu - de wird man da er - le - ben.

Zu 8, 11, 10, 11, 10, 4 Silben.

55. Es kostet viel, ein Christ zu sein.

C dur, a=6.

5 | 1 - 2 - 3 - 1 | 7 - 6 - $\overset{\circ}{5}$ - 5 | 7 - 1 - 7 - 1 |
 Auf, auf, mein Geist, er - mü - de nicht, Dich durch die Nacht der
 3 - 1 - 7 - 1 | 2) $\overset{\circ}{1}$ - 5 | 1 - 2 - 3 - 1 | 7 - 1 - 7 - 6 |
 Fin - ster - niß zu rei - ßen! Was sor - gest du, daß dir's an Kraft ge -

$\overset{\circ}{5}$ $\overset{\circ}{5}$ $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{1}$ | $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{1}$ | $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{2}$ | $\overset{\circ}{\dot{1}}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{2}$ |
 bricht? Be - den - ke, was für Kraft dir Gott ver - hei - ßen! Wie gut wird
 $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{7}$ | $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{\dot{3}}$ $\overset{\circ}{1}$ | $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{7}$ | $\overset{\circ}{\dot{1}}$ $\overset{\circ}{0}$ $\overset{\circ}{2}$ |
 sich's doch nach der Ar - beit ruh'n! Wie wohl wird's thun! Wie
 $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{7}$ | $\overset{\circ}{\dot{1}}$ $\overset{\circ}{0}$ ||
 wohl wird's thun!

Zu 9, 8, 8, 9, 8, 8 Silben.

56. Jesu, wie sanft, und wie so leichte.

G moll, a=7.

$\overset{\circ}{3}$ | $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{\#5}$ | $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{1}$ | $\overset{\circ}{\dot{7}}$ $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{3}$ | $\overset{\circ}{4}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ |
 Ist's hier so süß, Dir, Je - su, die - nen, Wie sü - ße wird nicht sein der
 $\overset{\circ}{\dot{1}}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ | $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{4}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ | $\overset{\circ}{\dot{1}}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{1}$ |
 Lohn, Wenn man nun dort vor Dei - nem Thron Im Licht' des
 $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{1}$ | $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{7}$ | $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{6}$ | $\overset{\circ}{\#5}$ $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{3}$ |
 Le - bens ist er - schie - nen, Wenn uns, wie wir von Dir gehört, Dein
 $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{6}$ | $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{7}$ $\overset{\circ}{6}$ ||
 Va - ter selbst auf e - wig ehrt!

Zu 9, 8 :: 8, 8 Silben.

57. O daß ich tausend Zungen hätte.

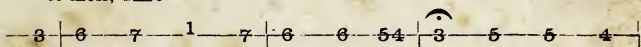
G dur, a=2.

$\overset{\circ}{5}$ | $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{5}$ $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{5}$ | $\overset{\circ}{4}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ | $\overset{\circ}{\dot{1}}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{1}$ |
 Ich will von Dei - ner Gü - te sin - gen, So lan - ge
 Ich will Dir Freu - den - op - fer brin - gen, So lan - ge
 $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{4}$ $\overset{\circ}{3}$ | $\overset{\circ}{\dot{2}}$ $\overset{\circ}{0}$: || $\overset{\circ}{2}$ | $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{5}$ | $\overset{\circ}{5}$ $\overset{\circ}{\#4}$ $\overset{\circ}{\dot{5}}$ $\overset{\circ}{5}$ |
 sich die Zun - ge regt;
 sich mein Herz be - wegt; Ja wenn der Mund wird kraftlos sein, So
 $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{1}$ $\overset{\circ}{6}$ $\overset{\circ}{4}$ | $\overset{\circ}{3}$ $\overset{\circ}{2}$ $\overset{\circ}{\dot{1}}$ ||
 stimm' ich doch mit Seuf - zen ein.

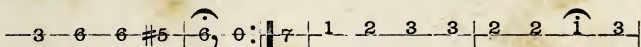
Zu 9, 8 :: 8, 8 Silben.

58. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

A moll, a=6.



Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten, Und hof - fet
Den wird Er wun - der - lich er - hal - ten In al - lem



auf Ihn al - le - zeit,
Kreuz und Trau - rig - feit. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut, Der

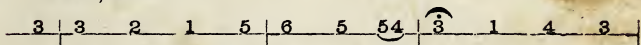


hat auf kei - nen Sand ge - baut.

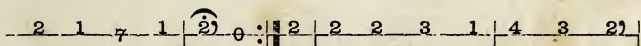
Zu 8, 9 :: 9, 9 Silben.

59. Die Seele ist dazu geboren.

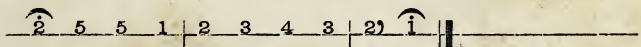
F dur, a=3.



Herr, laß mich täg - lich mehr em - pfin - den, Wie gut es
Dich fin - den heißt: den Him - mel fin - den, Dich lie - ben:



ist, Dein Kind zu sein!
schon hier se - lig sein. Wem Du Dich ein - mal hast ge - ge -

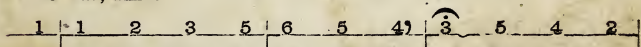


ben, Der kann nicht oh - ne Dich mehr le - ben.

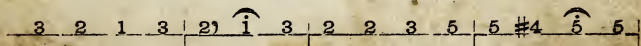
Zu 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

60. Dich, Jesu, Tilger meiner Sünden.

G dur, a=2.



Er ist mein Him - mel, mei - ne Son - ne, Mein Licht und



le - ben, Tag und Won - ne, Mein Morgen - und mein Abendstern; Er

2. 2 3 2 | 1 3 7 6 | 5̇ 5 1 1 |
 macht mir Leib und See - le mun - ter, Und geht dem
 2 2 3 5 | 4) 3̇ 5 | 6 5 3 4 | 2 2 1̇ |
 Her - zen nie - mals un - ter, Wenn ich mich Ihm nur nicht ent - fern.

Zu 10, 10, 10, 10, 11, 11 Silben.

61. O großer Gott, Du wohn'ſt in's Himmels Thron'.

A dur, a=1.

1 | 7 1 2 5 | 5 3 4 3 | 2̇ 1 7 1 |
 Wir preis - sen Dich, o Herr, für Dei - ne Huld, Für Dei - ne
 2 5 5 3 | 4 3 2̇ 2 | 3 2 1 7 | 6 5 2 3 |
 Langmuth, Treu - e und Ge - duld Mit der Du uns ge - tra - gen vä - ter -
 2̇ 2 3 4 | 5 2 3 2 | 1 7 6̇ 5 | 2 1 7 6 |
 lich, Und uns geschützt vor Un - fall gnä - dig - lich, Und bit - ten Dich, Du
 7 5 5 4 | 3) 2̇ 3 | 1 7 6 5 | 2 3 4 3 | 2) 1̇ |
 wol - lest uns er - hal - ten, Und fer - ner ü - ber uns in Gnaden wal - ten.

Zu 10, 10, 11, 11, 10, 10 Silben.

62. Zu Dir, o Gott Vater, gebenedei't.

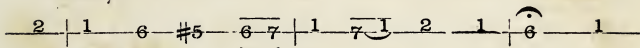
G dur, a=2.

5 | 3 2 1 7 | 1 2 3 4 | 5̇ 5 3 4 | 5 54 |
 Wir seh'n zu Dir, o Her - re Je - ba - oth, Barm - her - zi - ger und
 3 43 | 2 2 1̇ 1 | 3 4 5 4 | 3 2 34 5 |
 gnäd'ger Herr und Gott: Laß jezt dein Wort uns in das Her - ze
 #4) 5̇ 5 | 6 6 3 5 | 4 3 2 5 | 6) 5̇ 2 |
 le - gen, Und gib zu des - sen Wachsthum dei - nen Se - gen, Daß
 3 4 5 2 | 3 4 3 2 | 1̇ 1 3 4 |
 wir Dir täg - lich mö - gen mehr und mehr Durch gu - te,
 5 2 4 3 | 2 7 1̇ |
 Wer - ke ge - ben Preis und Ehr'.

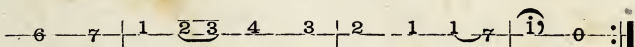
Zu 10, 11 :: 10, 10 Silben.

63. Die liebe Sonn' mit ihrem Glanz und Schein.

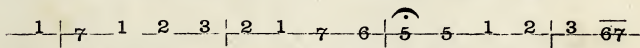
G moll, a=7.



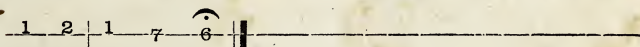
Lob, Preis und Dank sei Dir, o Gott, mein Hort! Du
Er - bar - me - lei - test Du mich fort und fort, Und



lie - fest heut' mich Dei - ne Hilf' er - sah - ren.
schü - best mich durch Dei - ne En - gel - schaa - ren.



Nimm mich auch jetzt in De i - ne Ar - me ein, Und laß mich Dei - ner

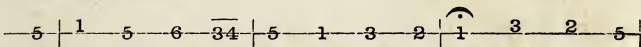


Treu' em - pfah - len sein!

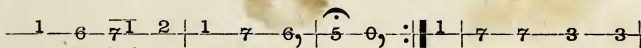
Zu 10, 11 :: 11, 11

64. O Herr, mein Herz in mir ist sehr bewegt.

C dur, a=6.



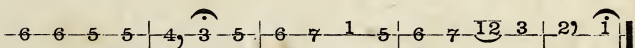
Zu wem soll ich in mei - nem E - lend stieh'n? Wo fin - det
Ich le - ge mich in Dei - ne Ar - me hin; Mein Herr und



mei - ne See - le Ruh' und Frie - den?

Gott, Du trö - stest ja die Mü - den.

Laß mich bei Dir Ber -

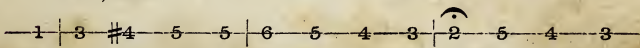


ge - bung al - ler Sün - den Und Lust und Kraft zum neu - en Le - ben fin - den.

Zu 10, 11, 11, 10, 11, 11 Silben.

65. Auf, Zion, auf, auf, Tochter, säume nicht.

D dur, a=5.



Auf, Zi - on, auf, auf, Toch - ter, säu - me nicht! Dein Kö - nig

2 1 4 3 | 2 3 2, ¹ | 3 2 1 | 2 5
 kommt, dich freund-lich zu um - ar - men, Er brennt aus Lieb', aus

#4 5 | 6 7 6, ⁵ | 5 6 5 4 | 3 4 5 4 |

Mit - leid und Er - bar - men ; Halt' dich be - reit, da - mit nicht

3 2 ¹ 3 | 2 1 2 5 | 6 7 1 7 | 6, ⁵
 Dehl ge-bricht, Laß al - le - zeit die Glau-bens-lam - pe bren-nen ;

1 | 6 6 5 | 3 5 | 4 3 2 3 | 2, ¹ ||

Dein Au - ge muß jezt kei - ne Schlassucht ken-nen !

Zu 11, 10 ;: 11, 11 Silben.

66. Jesu, hilf siegen, Du Fürste des Lebens.

F dur, a=3.

1 5 1 | 3 2 1 | 3 3 #4 | 5 5 0 | 5 5
 Je - su, hilf sie - gen, Du Für - ste des Le - bens! Sieh', wie

Schwach ist mein Wol-len, mein Rin-gen ver - ge-bens! Furchtbar

5 | 1 5 3 | 6 5 4 | 3 | 2, 0 :|| 2 2 2 1

ich schweb' in Ge - fah - ren und Noth!

die Macht, die mich täg - lich be - droht. Stehst Du mir,

7 5 5 | 4 5 4 | 3 | 2 2 0 | 1 3 5 | 1 5 3 |

Je - su, nicht schützend zur Sei - te, Wie kann ich käm-pfen und

4 3 2 | 1 ¹ 0 ||

sie - gen im Strei-te?

Zu 11, 11, 6, 6, 11, 11 Silben.

67. O, Ursprung des Lebens, o ewiges Licht.

D dur, a=5.

1 5 4 3 | 2 1 5 | 6 7 1 | 7, 5 | 6 6 7 |
 Hier komm' ich, mein Hir - te, mich dür - stet nach Dir, O Lieb - ster, be -

1 1 5 | 4 3 2 | 1, 5 | 1 7 6 | 7 5 2 |

wir - the Dein Schäflein all - hier! Du kannst Dein Ver-spre-chen Mir

3 2 1 | 2 ⁵ 2 | 3 2 1 | 7 6 5 | 4 3 2 |
 Ar-men nicht bre-chen; Du sie - heßt, wie e - lend und dürf - tig ich
 1, 12 | 3 3 #4 | 5 5 1 | 6 2 7 | 1 | ||
 bin, Auch gibst Du die Ga - ben aus Gna - den nur hin.

Zu 11, 11, 10, 11, 11, 10 Silben.

68. O, heil'ger Geist, Du Brunnquell aller Güter.

A dur, a=1.

4 1 | 3 3 2 5 | 1 23 4 3 | 21 ¹ 5 | 1 2 7 1 |
 9 O, heil'-ger Geist, Du Brunnquell al - ler GÜ-ter, Du Freu-den-öl der
 2 3 4 3 | 2 ¹ 2 | 3 2 1 5 | 1 7 6 6 |
 chri-st-li - chen Ge-mü-ther, Füll un-ser Herz mit Dei-ner Him-mels-
 5 5 6 7 | 1 2 3 23 | 4 3 21 | ¹ 5 1 2 |
 kraft. Du ein'-ger Ge - ber rei - ner Got - tes - lie - be, Leit' un-fern
 7 1 2 3 | 4 3 21 | ¹ 5 1 2 | 3 1 4 3 |
 Gang, re - gie - re uns - re Trie - be Zu Dei-nem Lob in die - ser
 2 2 ¹ | ||
 Pil-grim-schaft!

Zu 11, 11, 11, 11, 11, 11 Silben.

69. Ich danke Dir, Herr Gott, in Deinem Throne.

A moll, a=6.

6 | 6 6 5 3 | 5 6 7 1 | 7, ⁶ 1 | 7 6 5 |
 Dir, Herr, mein Gott, Dir will ich Leib und Le - ben Zur treu-en Auf-
 3 | 5 6 7 1 | 7, ⁶ 6 | 3 3 6 2 | 2 1 7 6 |
 sicht a - ber - mal er - ge - ben, Du hast bis-her mich vä-ter-lich ge-
 54 ⁶ 3 3 | 6 #5 6 3 | 6 #5 6 7 | 11 ⁶ 7 1 |
 lei - tet, Und Dei - ne Hän - de ü - ber mich ge - brei - tet, O,

7 6 5 3 | 5 5 6 5 | 4, 3̇ 3 | 2 1
 führ' mich wei-ter;—Dei-nem theu-ern Na-men Soll Preis und
 7 5 | 6 7 1 2 | 1 7 6̇ ||
 Ruhm da-für er-tö-nen. A-men.

Zu 4, 7, 10, 11, 10, 10 Silben.

70. Mein Salomo.

D dur, a=5.

5 | 5 4 3̇ 5 | 6 5 1 3̇ 4 | 5 4 3̇ 1 |
 Da ist die Hand; Ach, wär's doch nicht ver-ge-bens! Wie
 7 6 5 6 | 7 1 7 6 | 5 7 1 7 | 6 #5 6
 oft hab' ich sie Dir schon hin-ge-reicht? Wie oft die be-ste Hoff-
 7 | 6 #5 6̇ 1 | 2 6 7 5 | 6 5 6 7 1 |
 nung schon ge-zeigt? Und doch ist noch kein Ziel des frem-den
 7 6 5 5 | 6 5 6 5 | 6 1 7 2 | 7, 0 7 |
 Le-bens. Al-lein ich bit-te Dich, so sehr ich kann: Sprich
 1 5 6 5 | 6 7 1 3 2 | 1, 0 ||
 doch zu mei-ner Seel': „Fang's wieder an!“

Zu 6, 6, 7, 7, 6, 7, 6 Silben.

71. Den Vater dort oben.

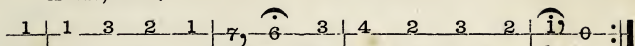
D dur, a=5.

5 5 6 7 | 11 1̇ | 3 2 1 7 | 6, 5̇ | 5 5
 Den Va-ter dort o-ben Wol-len wir nun lo-ben, Der uns,
 6 7 | 1 1 5̇ | 6 5 4 3 | 2, 1̇ | 3 2 1
 als ein mil-der Gott, Gnä-dig-lich ge-speißt hat, Und Christum,
 7 | 6, 5̇ | 5 5 6 7 | 1 1 5̇ | 6 5 4 3 |
 Sei-nen Sohn, Durch wel-chen der Se-gen kommt Vom al-ler-höch-
 2, 1̇ ||
 sten Thron.

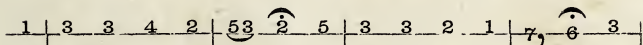
Zu 7, 6 :.; 7, 7, 6, Silben.

72. Herr Jesu, Gnadensonne.

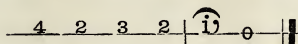
A dur, a=1.



Herr Je - su, Gna - den - son - ne, Wahr - haf - tes Le - bens - licht,
 Laß Le - ben, Licht und Won - ne, Mein blö - des An - ge - sichts



Nach Dei - ner Gnad er - freu - en, Und mei - nen Geist er - neu - en ; Mein

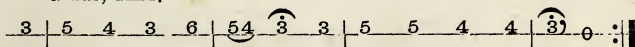


Gott, ver - sag' mir's nicht !

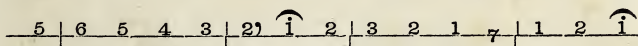
Zu 7, 6 :.; 7, 8, 7 Silben.

73. Das Scheiden und Vereinen.

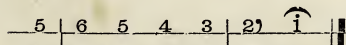
G dur, a=2.



Der lez - te von den Ta - gen Kommt täg - lich nä - her mir,
 Dann wird der Hei - land fra - gen, Wem ich ge - dient all - hier.



Herr, Dir nur will ich le - ben; Doch ich bin schwach, mein Heiland, ach

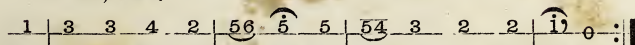


Du mußt mir Kräf - te ge - ben.

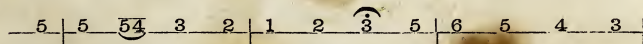
Zu 7, 6 :.; 8, 7, 6 Silben.

74. Wenn meine Sünd'n mich kränken.

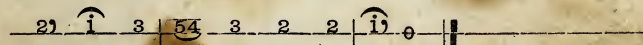
G dur, a=2.



Herr, laß Dein bitt' - res Lei - den Mich rei - zen für und für,
 Mit al - lem Ernst zu mei - den Die sünd - li - che Be - gier;



Daß mir's nie kom - me aus dem Sinn, Wie viel es Dich ge -



fo - stet, Daß ich er - lö - set bin.

Zu 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

75. Singen wir aus Herzensgrund.

G moll, a=7.

6 1 7 6 | 2 1 $\hat{7}$ | 7 1 2 3 | 1 7 $\hat{6}$ |
 Herr, laß Dei-ne Güt und Treu Je - den Tag mir wer - den neu!

7 1 2 1 | 7 6 $\hat{5}$ | 2 3 5 #4 |
 Gott, mein Gott, ver - laß mich nicht, Wenn mich Noth und

3 2 #3 | 3 3 2 2 | 3 2 1 $\hat{7}$ | 3 3 2 |
 Tod an - sichts! Laß mich Dei - ne Herr - lich - keit, Dei - ne Wun -

2 | 3 2 1 $\hat{7}$ | 7 1 2 3 | 1 7 $\hat{6}$ | ||
 der - gü - tig - keit, Schau-en in der E - wig - keit!

Zu 8, 7, :, 3, 3, 7 Silben.

76. Meine Hoffnung stehet feste.

D moll, a=3.

6 #5 6 7 | 1 6 7 3 | 5 5 4 3 | 2 2 3, : ||
 Mei-ne Hoff-nung ste - het fe - ste Auf den le - ben - di - gen Gott.
 Er ist mir der Al - ler - be - ste, Der mir bei - steht in der Noth;

1 1 $\hat{7}$ | 6 6 #5 | 6 7 1 6 | 7 #5 $\hat{6}$ | ||
 Er al - lein Soll es sein, Den ich nur von Her - zen mein'.

Zu 8, 7, :, 8, 8, 7 Silben.

77. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

A dur, a=1.

1 | 3 4 5 4 | 3 2 $\hat{3}$ 3 | 3 2 3 4 2 |
 Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr', Und Dank für Sei - ne
 Da - rum, daß nun und nim - mer - mehr Uns rüh - ren kann kein

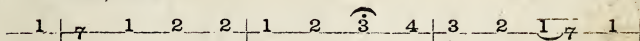
12 $\hat{1}$: || 3 2 | 1 3 2 4 3 | 2 #1 $\hat{2}$ 2 | 3 4 |
 Gna - de,
 Scha - de. Ein'n Wohl - ge - fall'n Gott an uns hat, Nun ist groß

5 4 | 3 2 $\hat{3}$ 3 | 3 2 3 4 2 | 12 $\hat{1}$ | ||
 Fried' ohn' Un - ter - laß All' Fehd' hat nun ein En - de.

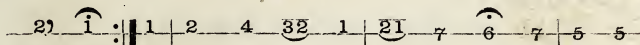
Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7 Silben.

78. Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir.

G dur, a=2.

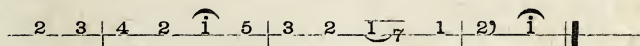


Nimm weg von mir die schwe - re Last ; Ich kann sie nicht mehr
Der Glau - ben, der Dich, Hei - land, faßt, Er - ret - te vom Ver -



tra - gen!

ja - gen! Du trugst die Schuld der gan - zen Welt, Dein Blut ist

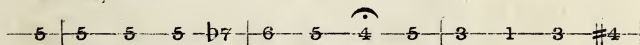


glt - tig's Lö - se - geld : Er - lös' auch mich, mein Hei - land!

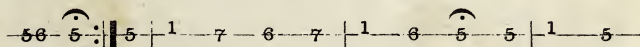
Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7 Silben.

79. Es ist das Heil uns kommen her.

F dur, a=3.

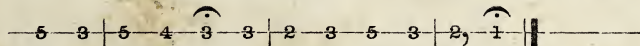


Ich will Dich all mein Le - ben - lang, O Gott, von nun an
Man soll, Herr, Dei - nen Lob - ge - sang An al - len Dr - ten



eh - ren ;

hö - ren. Mein gan - zes Herz er - munt' - re sich, Mein Geist und

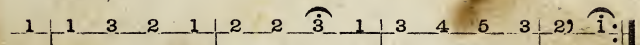


Leib er - freu - e sich. Gebt un - serm Gott die Eh - re!

Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7 Silben.

80. Es ist gewißlich an der Zeit.

A dur, a=1.



Zu Je - su Fü - ßen sank ich hin, Bat wei - nend um Er - bar - men ;
Da neig - te sich Sein Hir - ten - sinn, Da half Er schnell mir Ar - men ;

3 | 3 2 1 7 | 1 3 2̇ 3 | 1 1 1 5 |
 Da ward viel Gnad' auch mir ge-schenkt, Die Schuld ins tief - ste
 1 2 3̇ 1 | 3 4 5 3 | 2) 1̇ ||
 Meer ver-senkt; Wie froh bin ich, wie se - lig!

Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7 Silben.

81. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

A moll, a=6.

6 | 3 6 #5 6 | 7 #1 6̇ 6 | 7 7 3 2 | 1) 7 :||
 Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, Das soll mir Nie-mand neh-men;
 Er lebt, und was Ihm wi-der-strebt, Das muß sich end-lich schämen.
 7 | 3 2 1 6 | 2 7 6̇ 1 | 7 6 5 3 | 5 6 7
 Er lebt für-wahr, der star - ke Held; Sein Arm, der al-le Fein-de fällt,
 6 | 1 2 3 1 | 7, 6̇ ||
 Hat auch den Tod be-zwun-gen.

Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7 Silben.

82. Pein und Schmerz hat mich umfangen.

A moll, a=6.

1 7 6 6 | 7 6 #5 3̇ | 1 1 2 1 |
 Pein und Schmerz hat mich um - fan - gen, Jam-mer hat um-
 Rach Dir, Je - su, mein Ver - lan - gen, Sehn' ich mich herz-
 7 7 6, :|| #1 #1 2 2 | 2 #1 2 2̇ | 7 7 1 1 |
 ge - ben mich.
 in - nig - lich. Du al - lein bist mein Er - gö - ßen, — Weg mit al-len
 1 7 1 1̇ | 3 6 2 1 | 7 7 6, :||
 ird'schen Schätzen! — Dich lieb' ich herz-in - nig - lich.

Zu 9, 8 :.: 9, 9, 6 Silben.

83. Wer nur den Tod recht wird betrachten.

A moll, a=6.

6 | 6̇ 7 1 7 7 | 1 2 3) | 3̇ 7 1 2 | 3 4
 Herr, leh - re mich mein End' be - den - ken, Be - rei - te Du mich
 Dir will ich mich zu ei - gen schen-ken, Denn mei - ne Se - lig-

2 2 | $\widehat{1}$ 0 :|| 3 | 2 7 | I 7 6 | #5 6 7 3 |
 selbst da - zu!
 feit bist Du. Laß mich, die - weil ich noch le - be hier, Mein

2 7 | I 7 6 | #5 6 7 1 | 2 3 1 7 | $\widehat{6}$, 0 ||
 Je - sus, le - ben al - lein nur Dir, D, wei - che nicht von mir!

Zu 10, 4, 6, 4, 7, 4, 7 Silben.

84. Du Geist des Herrn, der Du von Gott ausgeh'ft.

D moll, a=3.

3 | 3 2 1 3 | 2 1 1 7 | $\widehat{6}$ 1 2 4 | $\widehat{3}$
 Kein Mund spricht's aus, was „Jesum lieben“ sei, Kein Ausdruck reicht

5 6 4 | 3 2 $\widehat{1}$ 2 | 2 4 $\widehat{3}$ 5 | 6 5 4 3 |
 An Sei - ne Lieb' und Treu'; Nur wer es selbst Er - sah - ren und ge -

2 | $\widehat{2}$ 3 | 1 6 $\widehat{3}$ 3 | 2 1 1 7 | 6, $\widehat{6}$ ||
 trie - ben, Weiß, was das sei: Ge - liebt sein und Ihn lie - ben.

Zu 11, 10 :.; 5, 5, 10 Silben.

85. Schönster Immanuel, Herzog der Frommen.

H moll, a=5.

1 1 2 | 7 6 5 | 6 5 4 | 3 $\widehat{1}$ 0 | 5 5 5 |
 Jah - re da - hin, o du nich - ti - ges We - sen! Du, o Herr
 Dich, nicht die Ei - tel - keit hab' ich er - le - sen! Du sollst im

6 7 1 | 3 4 5 | $\widehat{3}$, 0 :|| 3 3 4 | 5 2 0 |
 Je - su, bist mein, und ich Dein!
 Mund und im Her - zen mir sein. Herr, all mein Le - ben

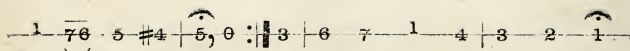
6 #5 6 | 7 $\widehat{3}$ 0 | 1 7 6 | 5 3 6 | 7 6 #5 | $\widehat{6}$, 0 ||
 Sei Dir er - ge - ben, Bis man mich legt in die Er - be hin - ein.

Zu 11, 10 :.; 8, 6, 6 Silben.

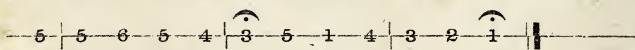
86. Wie herrlich ist's, ein Schäßlein Christi werden.

E dur, a=4.

5 | 3 6 5 1 | 7 6 5 $\widehat{4}$ 3 | 2, $\widehat{2}$ 5 | 1 1 7 5 |
 Wer le - ben will und gu - te Ta - ge se - hen, Der ma - che sich zu
 Hier wird sein Fuß auf sü - ßer Wei - de ge - hen, Da ihm die Welt vor -



Je - su Hir - ten - stab.
hin nur Trä - ber gab. Hier wird nichts Gu - tes je ver - mißt,

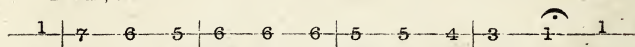


Die - weil der Hirt ein Herr Der Schä - pe Got - tes ist.

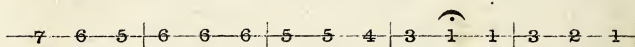
Zu 12, 12, 11, 11, 12, 12, 12 Silben.

87. Ihr Kinder des Höchsten, wie steht's um die Liebe.

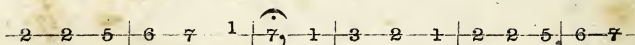
D dur, a=5.



Ihr Kin - der des Höch - sten, wie steht's um die Lie - be? Wie



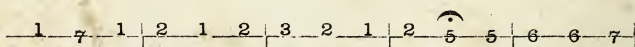
folgt man dem wah - ren Ver - ei - ni - gungs - trie - be? Bleibt ihr auch im



Ban - de der Ei - nig - fei - t steh'n? Ist kei - ne Zer - tren - nung der Wei - ste



ge - scheh'n? Der Va - ter im Him - mel kann Her - zen er - fen - nen. Wir



dür - fen uns Brü - der ohn' Lie - be nicht nen - nen; Die Flam - men des

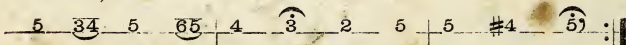


Höch - sten muß lich - ter - loh bren - nen.

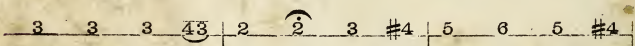
Zu 6, 5 :: 6, 7, 6, 7 Silben.

88. Welcher reine Liebe.

G dur, a=2.



Un - ser Herz und Le - ben Sei, Herr Je - su, Dein;
Du hast's uns ge - ge - ben, — Dein soll's wie - der sein.



halt' uns in den Schran - ken, Die Dein Wort uns hat ge -

$\hat{5}$ 2 $\underline{2\ 3}$ | 4 $\underline{3\ 2}$ 1 \hat{i} | 4 3 2 $\underline{5\ 4}$ |
 stellt, Laß uns nim - mer wan - ken In dem Kampf mit
 3 2 \hat{i} ||
 Fleisch und Blut.

Zu 6, 6, 6, 6, 7, 6, 7 Silben.

89. Mein' Augen schließ' ich jetzt.

G dur, a=2.

1 | 1 5 1 2 | $\hat{3}$ 5 6 5 | 4 4 $\hat{3}$ 5 |
 Erleucht' mich, Herr, mein Licht, Wenn mir die Ei - tel - feit Um -
 4 3 2 1 | $\hat{2}$ 3 1 4 | 3 2 \hat{i} 3 | 5 5 4
 ne - belt das Ge - sicht Mit Sa - chen die - ser Zeit, Und laß mich so
 3 | $\hat{2}$ 3 1 2 | 3 5 4 | $\hat{3}$ 5 4 2 | 3 #4
 vergnügt In Dei - ner Lie - be ste - hen, Daß ich nichts an - der's
 $\hat{5}$ 1 | 2 3 4 3 | 2 | \hat{i} ||
 mög', Als Dich, mein Gott, an - se - hen.

Zu 6, 6 :, 8, 8, 7, 7 Silben.

90. O großer Gott von Macht.

A dur, a=1.

1 | 1 5 1 2 | $\hat{3}$ 5 4 3 | 3 2 $\hat{3}$: || 2 |
 O gro - ßer Gott von Treu, Weil vor Dir Nie - mand gilt,
 Als Dein Sohn Je - sus Christ, Der Dei - nen Zorn ge - stillt: So
 2 2 3 2 | 1 1 $\hat{7}$ 7 | 1 2 3 6 | 1 7
 sieh' doch an die Wun - den sein, Sein Mar - ter, Angst und schwe - re
 $\hat{6}$ 1 | 1 5 1 2 | 3 | $\hat{3}$ 5 | 4 3 2 3 | 2 | \hat{i} ||
 Pein; Um ... ns nicht nach

Zu 6, 7, 6, 6, 6, 7, 6, 6 Silben.

91. Mein Vater, zeuge mich.

A moll, a=6.

3 | 3 - 6 #5 - 6 | 7̇ - 1 - 5 - 3 | 6 - 4 - 3 2 | 1̇ - 3
 Mein Va-ter, zeu - ge mich, Dein Kind, nach Deinem Bil - de, Und
 2 2 | 1 1 - 7̇ - 6 | 5 - 6 - 4 - 4 | 3̇ - 3 - 3 - 6 | #5 - 6
 schaf-fe selbst in mir Die neu - e Kre - a - tur! Laß mich doch gü-tig
 7̇ - 1 | 2 3 - 6 7̇ | 1 | 1 7̇ | 1̇ - 3 | 2 2 1 1 |
 sein, Ja hei - lig, weiß und mil - de, Durch Dei - ne Gna - de
 7̇ - 1 #5 - 6 | 6 #5 - 6 | ||
 Kraft, Wie Du bist von Na - tur!

Zu 6, 7 :: 6, 6, 6, 6 Silben.

92. Nun danket alle Gott.

G dur, a=2.

5 | 5 5 6 6 | 5̇ 3 4 3 | 2 3 2 1 | 1̇ 0 :||
 Nun dan - fet al - le Gott, Mit Her-zen, Mund und Hän-den,
 Der gro - ße Din - ge thut An uns und al - len En - den,
 2 | 2 2 3 3 | 2̇ 2 3 #4 | 5 | 5 #4 5̇ 5 | 6 5
 Der uns von Mut - ter - leib Und Kin - des - bei - nen an Un-zäh - lig
 4 3 | 4̇ 3 2 3 | 2 2 | 1̇ ||
 viel zu gut, Und noch jeß - und ge - than.

Zu 6, 7 :: 6, 6, 6, 6 Silben.

93. O Gott, du frommer Gott.

H moll, a=5.

3 | 6 #5 - 6 - 7 | 1̇ 0 1 | 2 1 - 7 - 6 | 5 4 - 3 :||
 Gib mir ein from-mes Herz, Das nie von Dir sich tren - net,,
 Und setz mit Kreu - dig - keit Dich sei - nen Va - ter nen - net,

3 | 3 2 3 #4 | 5, 0 3 | 4 3 2 2 | 1, 0 3 |
 Das Dir sich ü - ber - läßt, Sich kind - lich an Dir hält, Und
 6 #5 6 7 | i) 0 1 | 2 1 7 7 | 6, 0 ||
 wenn es Dich nur hat, Nichts fragt nach die - ser Welt.

Zu 6, 7 :: 7, 6, 7, 6 Silben.

94. Die Nacht ist nun dahin.

G dur, a=2.

3 | 1 2 3 4 | 5) 0 6 | 5 3 4 5 | 32 i) :||
 Die Nacht ist nun da - hin, Die Son - ne schei - net wie - der :
 Wohlauf demnach, mein Sinn, Bring' fro - he Dan - kes - lie - der.
 32 | 4 3 2 3 | 43 2) 3 | 1 23 4 3 | 2) 0
 Eh' du zu Werk und Pflichten Gehst, knie vor Gott erst her,
 5 | 5 3 4 5 | 6) 5) 4 | 3 1 3 2 | i) 0 ||
 Daß Er dein Thun und Dich - ten Zu Sei - ner Eh - re fehr'.

Zu 7, 6 :: 3, 3, 6, 6 Silben.

95. Mache dich, mein Geist, bereit.

E dur, a=4.

3 34 5 5 | 1 2 3, | 6 7 1 3 | 2, i) 0 :||
 Dank sei Dir, Du Gotteslamm, Daß Du ü - ber - wun - den,
 Daß Du mir am Kreuzesstamm Die Er - lö - sung fun - den!
 5 4 3, | 6 5 #4, | 5 2 3#4 5 | 5#4 5, |
 Ich bin Dein, Dir al - lein Will ich mich er - ge - ben,
 6 7 1 3 | 2, i) ||
 Und zur Freu - de le - ben.

Zu 7, 6 :: 6, 6, 6, 6 Silben.

96. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.

F dur, a=3.

1 | 3 5 6 5 | 4, 3 5 | 1 7 1 3 | 2, 0 :||
 Nimm, o mein Herz, mit Fre - den, Am Sie - ge Je - su Theil!
 Er lebt nun, frei von Lei - den, Voll Preis auch Dir zum Heil;

2 | 2 1 7 1 | 2̇, 0 5 | 5 4 3 4 | 5̇, 0 1 |
 Er gab da - hin Sein Blut Und Le - ben Dir zu Gut; - Gib
 5 6 5 4 | 3̇, 0 5 | 4 3 2 2 | 1̇, 0 ||
 du Ihm Seel' und Sinn Da - für zum Op - fer hin!

Zu 7, 6 :: 6, 7, 7, 6 Silben.

97. Aus meines Herzens Grunde.

G dur, a=2.

1 | 1 5 3 2 | 13 2̇ 3 | 5 4 3 2 | 1̇ 0 :||
 Herr, Dei-ne Huld ist grö - ßer, Als es der Mensch ver - steht,
 Dein Rath un - end - lich bes - ser, Als es sein Wunsch er - fleht.
 3 | 3 5 4 3 | 2̇ 0 1 | 3 4 5 2 | 32 1̇ 3 |
 Gott, mei-ne Zu - ver - sicht, Dir froh mich zu er - ge - ben, Dich
 5 4 3 2 | 13 2̇ 3 | 5 4 3 2 | 1̇ 0 ||
 dank - bar zu er - he - ben, Sei mei - ne lieb - ste Pflicht.

Zu 7, 6 :: 6, 7, 7, 6 Silben.

98. Von Gott will ich nicht lassen.

A moll, a=6.

6 | 6 7 1 2 | 76 5̇ 5 | 6 6 7 7 | 3̇, 0 :||
 Herr, schen - fe Dei - nem Kin - de Zum Flei - ße neu - e Kraft,
 Daß es Dich such' und fin - de, Der al - len Ge - gen schafft!
 3 | 2 7 1 1 | 7̇, 0 7 | 1 2 3 3 | 21 7̇ 2 |
 Und lock - et mich die Welt, So komm, mich zu ver - tre - ten, Und
 1 7 6 6 | 76 5̇ 4 | 3 6 6 #5 | 6̇, 0 ||
 lehr' mich gläu - big be - ten, Wie es Dir wohl - ge - fällt.

Zu 7, 6 :: 7, 6, 7, 6 Silben.

99. O Haupt, voll Blut und Wunden.

H moll, a=5.

3 | 6 5 4 3 | 2, 3̇ 7 | 1 7 6 #5 | 6̇, 0 :||
 Ich dan - ke Dir von Her - zen, O Je - su, lieb - ster Freund,
 Für Dei - ne To - des - schmer - zen, Da Du's so gut ge - meint.

7 | 1 5 6 7 | 1) $\hat{1}$ 5 | 6 5 4 4 | $\hat{3}$, 0 1 |
 Ach gib, daß ich mich hal = te Zu Dir und Dei = ner Treu', Und

7 2 1 7 | 6, $\hat{7}$ 3 | 4 3 2 5 | $\hat{3}$, 0 ||
 wenn ich einst er = fal = te, In Dir mein En = de sei!

Zu 7, 6 :, 7, 6, 7, 6 Silben.

100. Wie soll ich Dich empfangen.

C dur, a=6.

1 | 5 5 6 7 | 1) $\hat{1}$ 3 | 4 3 2 2 | $\hat{1}$ 0 :||

Dein Zi = on streut Dir Pal = men Und grü = ne Zwei = ge hin;
 Und ich will Dir mit Psal = men Er = mun = tern mei = nen Sinn.

1 | 3 3 2 1 | 7 $\hat{6}$ 5 7 | 1 7 6 6 | $\hat{5}$, 0 $\hat{54}$ |

Mein Her = ze soll Dir grü = nen In ste = tem Lob und Preis; Und

3 5 6 1 | $\hat{54}$ $\hat{3}$ 5 | 6 1 2 7 | $\hat{1}$ 0 ||

Dei = nem Na = men die = nen, So gut es kann und weiß.

Zu 7, 6 :, 7, 6, 7, 6 Silben.

101. Christe, wahres Seelenlicht.

Fis moll, a=1.

3 7 1 2 | 1 7 $\hat{6}$, | 2 2 2 $\hat{32}$ | 1) $\hat{7}$, :||

Fang' dein Werk mit Je = su an, Je = sus hat's in Hän = den.
 Je = sum ruf zum Bei = stand an; Je = sus wird's vol = len = den.

3 5 1 1 | 2 2 $\hat{3}$ | 6 7 1 2 | 1) $\hat{7}$, |

Steh' mit Je = su Mor = gens auf, Geh' mit Je = su schla = fen!

3 5 1 1 | 2 2 $\hat{3}$ | 6 7 1 2 | 1 7 $\hat{6}$, ||

Führ' mit Je = su bei = nen Lauf, Laß = se Je = sum schla = fen.

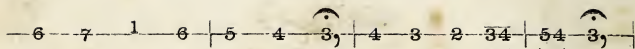
Zu 7, 6, 7, 6, 7, 6, 7, 6 Silben.

102. Christus, der uns selig macht.

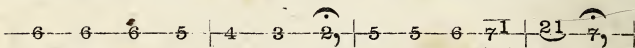
A moll, a=6.

3 3 3 2 | 2 1 $\hat{7}$, | 1 7 6 7 | 2 1 $\hat{7}$, |

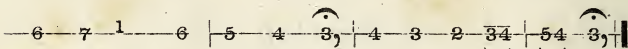
Herr, Dein Frie = den sei mit mir! Laß auf mein Ge = wis = sen,



Wenn es za - get, laß von Dir Trost und Frie - de flie - hen.



Trost er - gießt in je - des Herz Sich aus Dei - nem Her - zen.

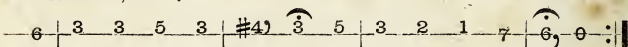


Auch den bäng - sten, herb - sten Schmerz Hei - len Dei - ne Schmerzen.

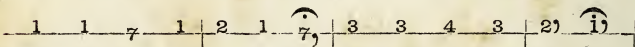
Zu 7, 6 :, : 7, 6, 7, 6 Silben.

103. War dieses nicht mein Hoffen.

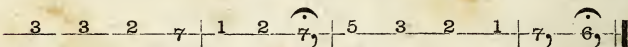
Fis moll, a=1.



War die - ses nicht mein Hof - fen, Und mei - nes Glaubens Stüt',
So oft mich hat be - trof - fen Die schwe - re Kreuz - es - hitz' :



Daß der Herr doch end - lich würd' Mich von al - lem Bö - sen,

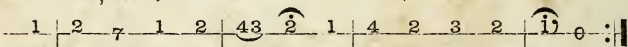


Von der Kreuz - und Sün - den - bürd' Gnä - dig - lich er - lö - sen ?

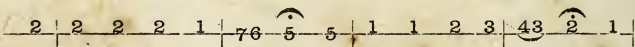
Zu 7, 6 :, : 7, 7, 6, 6 Silben.

104. Fort, fort, mein Herz, zum Himmel.

A dur, a=1.



Fort, fort, mein Herz, zum Himmel ! Fort, fort, zum Lämmlein zu !
In die - sem Welt - ge - tüm - mel Ist für dich fei - ne Ruh'.



Dort, wo das Lämmlein wei - det, Ist - bei - ne Statt be - rei - tet, Da,

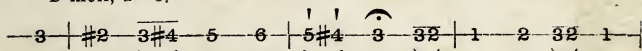


da ist bei - ne Ruh. Fort, fort, zum Himmel zu !

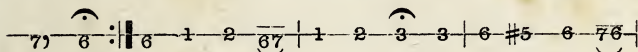
Zu 7, 7, 7, 7, 4 Silben.

105. **Christ lag in Todesbanden.**

D moll, a=3.

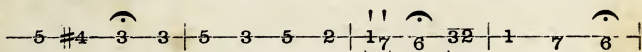


Bringt Preis und Ruhm dem Heiland dar, Frohlockt Ihm, al - le
Er, der für uns ge - töd - tet war, Ist al - ler Angst ent -



Frommen.

nommen. Sei ge - lobt Herr Je - su Christ, Daß Du für uns ge -

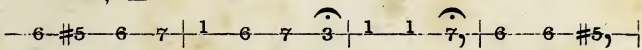


stor - ben bist Und sieg - reich auf - er - stan - den! Hal - le - lu - ja!

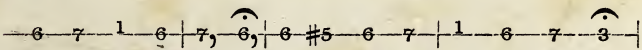
Zu 8, 3, 3, 6, 8, 3, 3, 6 Silben.

106. **Warum sollt' ich mich denn grämen.**

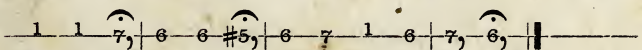
C moll, a=4.



Warum sollt' ich mich denn grä - men? Hab' ich doch Christum noch;



Wer will mir den neh - men? Wer will mir den Him - mel rau - ben,

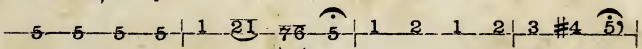


Den mir schon Got - tes Sohn Bei - ge - legt im Glau - ben?

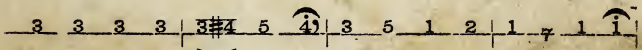
Zu 8, 7, 7, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

107. **Gott, den ich als Liebe kenne.**

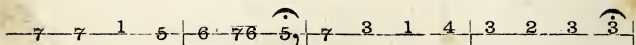
A dur, a=1.



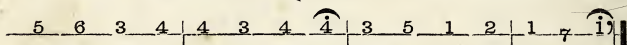
Herr, laß nicht den Geist er - mü - den Bei des Lei - bes Mat - tig - keit,



Daß er sich zu al - ler Zeit In Dich senk' in Lieb' und Frieden.



Laß des Lei-bes Angst und Schmerz Nicht der See-le Auffahrt hindern,

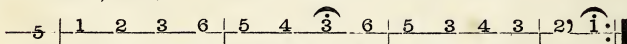


Und die Ru - he in Dir min-bern ; Un-ter - stü - he Du das Herz !

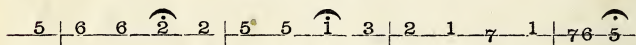
Zu 8, 7 :: 4, 4, 7, 7 Silben.

108. Was Gott thut, das ist wohl gethan.

G dur, a=2.



Was Gott thut, das ist wohl-ge-than, Es bleibt ge-recht Sein Wil-le.
Wie Er fängt mei-ne Sa-chen an, Will ich Ihm hal - ten stil - le.



Er ist mein Gott, Der in der Noth Mich wohl weiß zu er - hal-ten ;

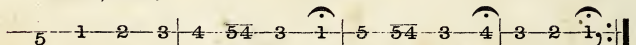


Drum laß ich Ihn nur wal - ten.

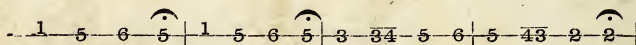
Zu 8, 7 :: 4, 4, 8, 8 Silben.

109. O ihr auserwählten Kinder.

F dur, a=3.



Nach, ihr theu-ren, lie - ben Kin-der, Hö - ret Je-sum, un-sern Herrn,
Hört den See - len - li - ber-win-der, Und ge - hor - chet Ihm auch gern !



Sei - ne Trie-be Geh'n auf Lie-be ; Sei-ne leß - ten Wor - te zeu-gen,



Lie - be sei den Sei - nen ei - gen.

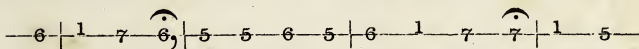
Zu 8, 7 :; 4, 8, 8, 4 Silben.

110. Auf, hinauf zu deiner Freude.

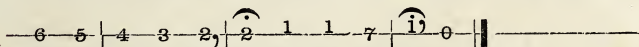
D dur, a=5.



Auf, hin-auf zu Dei-ner Freu-de, Mei-ne See-le Herz und Sinn!
Weg, hin-weg mit dei-nem Lei-de, Hin, zu dei-nem Je-su hin!



Er ist dein Schatz. Je-sus ist dein ein-zig's Le-ben;—Will die

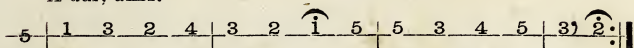


Welt kein'n Ort dir ge-ben, Bei Ihm ist Platz.

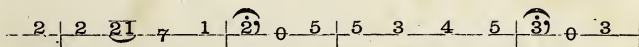
Zu 8, 7 :; 6, 6, 8, 8 Silben.

111. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

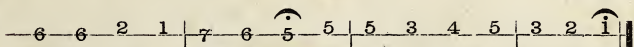
A dur, a=1.



Wohl an so sei es denn gewagt: Ich wäh-le Dei-ne Dor-nen.
Das, was Dein treuer Mund gesagt, Soll mich hin-fort an-spor-nen.



Man kommt durch Spott und Hohn Al-lein zur Him-mels-kron'. D

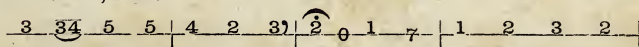


sanf-tes, Joch, o leich-te Last! Wohl dem, der Dich ge-trost auf-faßt!

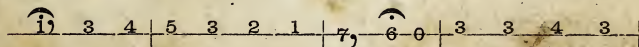
Zu 8, 7, 8, 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

112. Welt, ade, ich bin dein müde.

G dur, a=2.



Welt, a-de, ich bin dein mü-de, Ich will nach dem Him-mel



zu, Da wird sein der rech-te Frie-de, Und die stol-ze

2 2 $\hat{1}$ | 7 7 1 2 | 3 3 $\hat{2}$ | 5 5 #4 3 |
 See-len-ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit, Nichts, denn lau-ter

3 #2 $\hat{3}$ | 1 2 3 5 | 4 2 $\hat{3}$ | 5 3 4 3 |
 Ei-tel-keit, In dem Him-mel al-le-zeit Frie-de, Ruh' und

2 2 $\hat{1}$ ||
 Se-lig-keit.

Zu 8, 7 :.; 7, 7, 8, 8 Silben.

113. Freu' dich sehr, o meine Seele.

G dur, a=2.

1 2 3 2 | 1 7 6, | $\hat{5}$ 1 2 | 3 4 3 2 |
 Freu' dich sehr, o mei-ne See-le, Und ver-giß der Noth und

Chri-stus, dem ich dich be-feh-le, Rufft dich aus dem Jam-mer-

$\hat{1}$ 0 : || 3 4 5 4 | 3 2 $\hat{3}$ | 5 5 6 :6 |
 Qual!
 thal. Aus der Trüb-sal die-ser Zeit Führt Er dich zur

4 3 $\hat{2}$ | 3 5 4 3 | 1 2 $\hat{3}$ | $\hat{1}$ 3 5 | 4 3 |
 Herr-lich-keit, Die kein Ohr je hat ge-hö-ret, Und die e-wig,

2 1 | 1 7 $\hat{1}$ 0 ||
 e-wig wä-h-ret.

Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7, 7 Silben.

114. Werde munter, mein Gemüthe.

G dur, a=2.

3 $\hat{3}$ 5 5 | 4 3 2 $\hat{2}$ | 3 4 5 3 |
 Auf, ihr Kin-der, laßt uns be-ten, Denn der Herr be-
 Und Sein Geist will uns ver-tre-ten Bei der Schwachheit

2 2 $\hat{1}$: || 2 3 4 4 | 3 3 $\hat{2}$ | 4 5 |
 sieht es uns,
 un-ers Thuns. Fleh'n nur zwei nach Sei-nem Sinn, Ist Er

6 6 | 5 5 (4) | 3 34 5 5 | 4 3 2 (2) | 3 4
 selbst doch mit-ten in, Und es soll ge-wiß das Fle-hen Niemals
 5 3 | 2 2 1 (1) ||
 un-er-hört ge-sche-hen.

Zu 8, 7 :: 8, 7, 8, 7 Silben.

115. O Du Liebe meiner Liebe.

B dur, a=7.

1 2 3 5 | 4 3 2 (2) | 3 2 1 2 | 1 7 (1) ||
 Herr, Dein Wort, die ed-le Ga-be, Die-sen Schatz er-hal-te mir,
 Denn ich zieh' es al-ler Ga-be Und dem größten Reichthum für.
 7 1 2 2 | 2 17 6 (6) | 7 1 2 3 | 4 3 (2) |
 Wenn Dein Wort nicht mehr soll gelten, Worauf soll der Glauben ruh'n?
 1 2 3 5 | 4 3 2 (2) | 3 2 1 2 | 1 7 (1) ||
 Mir ist's nicht um tau-send Wel-ten, A-ber um Dein Wort zu thun.

Zu 8, 7 :: 8, 7, 8, 7 Silben.

116. Die Wanderschaft in dieser Zeit.

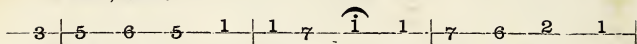
F dur, a=3.

1 | 3 2 3 4 | 32 1 (2) 3 | 1 2 3 4 |
 Wir op-fern Dir mit Hand und Mund Leib, Seel' und Geist auf's
 Ber-spre-chen Dir bei un-ferm Bund Un-wei-ger-li-che
 32 (1) :|| 34 | 5 5 5 6 | 54 3 (4) 54 | 3 34
 Neu-e,
 Tren-e: Du a-ber hal-te Dei-nen Eid, Und laß Dein
 5 6 | 54 (3) 2 | 3 2 3 4 | 32 1 (2) 3 | 1 2
 Werk nicht lie-gen; Hilf Dei-ner ar-men Chri-sten-heit Auch im Er-
 3 4 | 32 (1) ||
 lie-gen sie-gen!

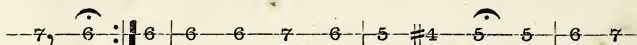
Zu 8, 7 :, : 8, 7, 8, 7 Silben.

117. Was mein Gott will, gescheh' allzeit.

A moll, a=6.

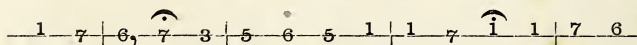


Triffst dich ein Lei - den, duld' es nur; Aus Lei - den flie - het
Kein Baum trägt Früch - te, kei - ne Flur Blüht oh - ne Sturm und



Se - gen.

Ke - gen. So dringt mein Herz auch oft durch Schmerz Zu mei - nes



Got - tes Freu - den. Nimmt Er mich dann zu Eh - ren an; Was scha - den

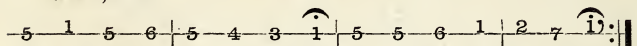


al - le Lei - den?

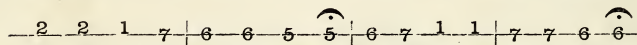
Zu 8, 7 :, : 8, 8, 7, 7 Silben.

118. Alle Menschen müssen sterben.

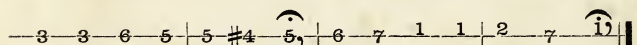
C dur, a=6.



Je - sus soll in al - lem Lei - den Mein ge - treu - er Bei - stand sein;
Nichts, nichts soll mich von Ihm schei - den, Es soll kei - ne Her - zens - pei -



kei - ne Trüb - sal, kei - ne Schmerzen Rei - ßen Ihn aus meinem Herzen.

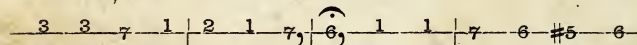


Ob mir gleich mein Herz zer - bricht, Laß ich den - noch Je - sum nicht.

Zu 8, 7, :, : 8, 8, 7, 7 Silben.

119. Jesu, der Du meine Seele.

A moll, a=6.



O wie fröh - lich, o wie se - lig Wer - den wir im Him - mel
Dro - ben ern - ten wir un - zäh - lich Uns' - re Freu - den - gar - ben

$\hat{7}, 0, :|| 7 \quad 1 \quad 2 \quad 7 \quad | \quad 1 \quad 7 \quad 6, \hat{5}, 1 \quad 2 \quad |$
 sein!
 ein. Ge- hen wir hier hin und wei- nen, Dor- ten
 $3 \quad 1 \quad 4 \quad 3 \quad | \quad 2) \hat{1} \quad | \quad 7 \quad 1 \quad 2 \quad 7 \quad | \quad 1 \quad 2 \quad \hat{3} \quad |$
 wird die Son- ne schei- nen; Dort ist Tag, und fei- ne Nacht,
 $3 \quad 3 \quad 2 \quad 1 \quad | \quad 7 \quad 7 \quad \hat{6}, ||$
 Dort, wo man nach Thränen lacht.

Zu 8, 7 :: 8, 8, 7, 7 Silben.

120. Jesu, meines Lebens Leben.

E dur, a=4.

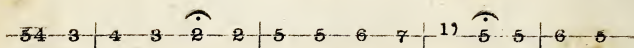
$1 \quad 2 \quad \overline{32} \quad 1 \quad | \quad 4 \quad 3 \quad 2, \hat{1}, 2 \quad 2 \quad | \quad 3 \quad 5 \quad 5 \quad \#4 \quad |$
 Je- su, mei- nes Le- bens Le- ben, Je- su mei- nes Lo- des
 Der Du Dich für mich ge- ge- ben In die tief- ste See- len-
 $\hat{5}, 0, :|| 2 \quad 3 \quad 4 \quad 5 \quad | \quad 6 \quad 5 \quad 4 \quad \hat{4} \quad | \quad 5 \quad 5 \quad \overline{67} \quad 1 \quad |$
 Lob,
 noth, In das auß- er- ste Ber- der- ben, Nur daß ich nicht
 $1 \quad 7 \quad 1 \quad \hat{1} \quad | \quad \overline{54} \quad 3 \quad 6 \quad 5 \quad | \quad 4 \quad 3 \quad \hat{2}, \quad | \quad 3 \quad 5 \quad 4 \quad 3 \quad |$
 möch- te ster- ben: „Tau- send, tau- send- mal sei Dir, Lieb- ster Je- su,
 $2 \quad 2 \quad \hat{1}, ||$
 Dank da- für.

Zu 8, 7 :: 8, 8, 7, 7 Silben.

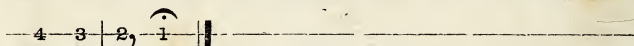
121. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

F dur, a=3.

$3 \quad | \quad 3 \quad 2 \quad 3 \quad 5 \quad | \quad 5 \quad \#4 \quad \hat{5} \quad 5 \quad | \quad 2 \quad 3 \quad 4 \quad 3 \quad |$
 Lob, Preis und Dank, Herr Je- su Christ, Sei Dir von mir ge-
 Daß Du mein Bru- der wor- den bist Und hast die Welt be-
 $2, \hat{3} :|| 5 \quad | \quad 1 \quad 7 \quad 6 \quad 5 \quad | \quad \overline{65} \quad 4 \quad \hat{3} \quad 2 \quad | \quad 3 \quad \#4 \quad |$
 sun- gen,
 zroun- gen. Hilf, daß ich Dei- ne Gü- tig- keit Stets preis in



Die-ser Gna-den-zeit Bis ich der-einst dort o - ben Dich e - wig

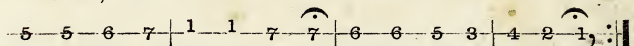


wer - de lo - ben.

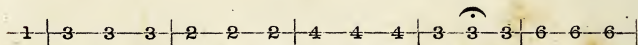
Zu 8, 7 3: 12, 12, 11, 11 Silben.

122. Eins ist noth; ach Herr, dies Eine.

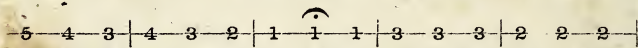
F dur, a=3.



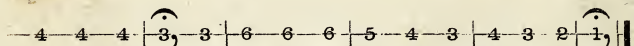
Eins ist noth; ach Herr, dies Ei - ne Leh - re mich er - fen-nen doch:
Al - les And're, wie's auch schei ne, Ist doch nur ein schweres Joch,



Da - run-ter das Her - ze sich na - get und pla-get, Und dennoch kein



wah-res Ver-gnü-gen er - ja - get. Er - lang ich dies Ei - ne, das

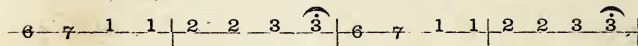


Al - les er - sezt, So werd' ich mit Ei - nem in Al - lem er - gößt.

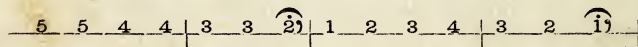
Zu 8, 8, 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

123. „Folgt mir,“ ruft uns das Leben.

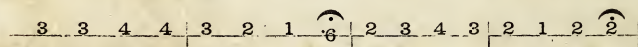
G moll, a=7.



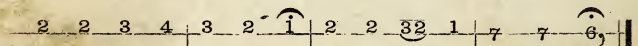
Je - su, Dei - ne Lieb' ist sü - ße, Und je mehr ich sie ge - nie - ße,



De - sto mehr ver - tie - fet sich Mei - ne See - le ganz in Dich.



Und wenn ich in Dei - ner Lie - be Mich nur wenig Stunden ü - be,

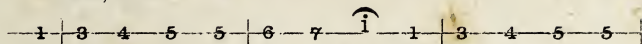


Ist die kur - ze Zeit für-wahr Bes - ser als sonst tau - send Jahr'.

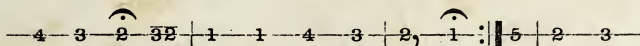
Zu 8, 8, 7 :; 8, 8, Silben.

124. O Ewigkeit, du Donnerwort.

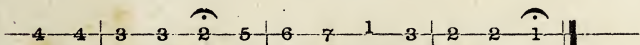
E dur, a=4.



Ich bin er - löst und bin ein Christ, Mein Herz ist ru - hig
 Ich dul - de, was ich dul - den soll, Und bin des ho - hen



und ver - gift die Schmerzen die - ses Le - bens.
 Tro - stes voll: Ich lei - de nicht ver - ge - bens. Gott sel - ber

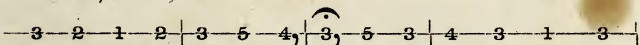


mißt mein Theil mir zu, Hier - kurzen Schmerz, dort ew' - ge ruh.

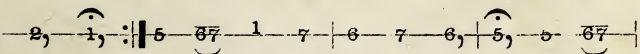
Zu 8, 8 :; 8, 8, 8, 8 Silben.

125. Schmücke dich, o liebe Seele.

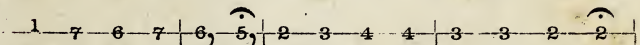
E dur, a=4.



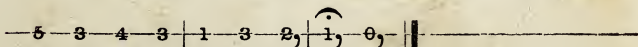
Hei - land, Le - bens - füst, Dein Lie - ben Soll mich in der Lie - be
 Dei - ne na - men - lo - se Treu - e Mei - ne Treu - e stets er -



ü - ben,
 neu - e; Dein er - bar - men - des Ver - ge - ben Sei die



Kraft in mei - nem Le - ben; Dei - ne Last in Gra - bes - höh - le

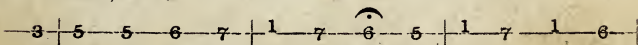


Sei die Ruh in mei - ner See - le!

Zu 8, 8 :; 8, 8, 8, 8 Silben.

126. Erbarm' Dich mein, o Herre Gott.

H moll, a=5.



Re - gie - re mich durch Dei - nen Geist, Ohn' den ich nichts ver -
 Laß ihn mich lei - ten al - ler - meist Vom Sün - den - weg auf

$\overset{\frown}{5}$ 4 $\overset{\frown}{3}$:|| 3 | 6 6 5 1 | 7 6 $\overset{\frown}{5}$ 5 | 1 5
 mag noch kann,
 rech = te Bahn, Vom Bö = sen zur Ge = rech = tig = keit Und Al = lem,
 6 3 | 5 4 $\overset{\frown}{3}$ 3 | 6 6 5 3 | 4 2 $\overset{\frown}{1}$ 1 |
 das Dir wohl = ge = fällt. Hol' end = lich mich zu Dei = ner Freud, Die
 5 6 1 5 | 1 7 $\overset{\frown}{6}$ ||
 kein Be = trüb = niß ü = ber = fällt!

Zu 8, 8, 9, 8, 8, 9, 8, 8 Silben.

127. Ich bin ja, Herr, in Deiner Macht.

G dur, a=2.

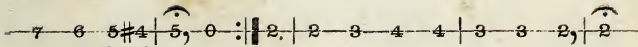
3 | 1 2 3 5 | 4 2 $\overset{\frown}{3}$ 5 | 4 3 2 3 | 4 3
 Wen hab' ich nun, als Dich al = lein, Der mir in mei = ner leß = ten
 $\overset{\frown}{2}$ 2 | 3 #4 5 5 | 6 5 5#4 | $\overset{\frown}{5}$ 3 4 5 |
 Dein Mit Trost und Rath weiß bei = zu = sprin = gen? Wer nimmt sich
 6 5 4 4 | $\overset{\frown}{3}$ 5 4 3 | 2 3 4 3 | $\overset{\frown}{2}$ 2
 mei = ner See = le an, Wenn nun mein Le = ben nichts mehr kann, und
 3 #4 | 5 5 6 5 | 5#4 $\overset{\frown}{5}$ 3 | 4 5 6 5 |
 ich muß mit dem To = de rin = gen; Wenn al = ler Sin = ne
 4 4 $\overset{\frown}{3}$ 5 | 4 3 2 3 | 4 2 $\overset{\frown}{1}$ ||
 Kraft gebracht?—Thust Du es, Gott, mein Hei = land, nicht?

Zu 8, 9 :: 9, 8, 8, 9 Silben.

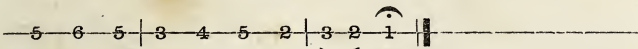
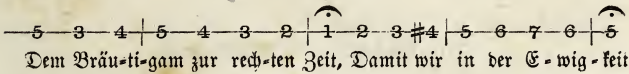
128. Wach auf, wach auf, du sich're Welt.

D dur, a=5.

3 | 5 4 3 4 | 3 2 $\overset{\frown}{1}$ 2 | 3 #4 5 6 |
 Wohl = an, wir wol = len Tag und Nacht Im Geist und un = ab =
 Wir wol = en im = mer ge = ben un = fern Herrn, und



läs - sig be - ten,
vor Ihn tre - ten. Kommt, las - set uns ent - ge - gen ge - hen

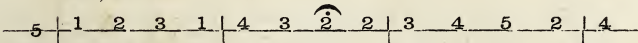


Sammt al - len En - geln vor Ihm ste - hen.

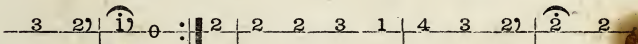
Zu 8, 9 :.; 9, 8, 9, 8 Silben.

129. Auf, Christenvolk, zum Streit hinan.

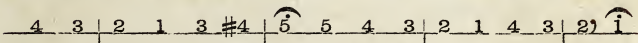
A dur, a=1.



Er - mat - te nicht, mein ar - mes Herz, Im Kampf mit Teu - fel, Welt
In dei - nes Je - su To - des - schmerz Kannst du stets neu - e Kräf -



und Sün - den.
te sin - den. Er - grei - fe freu - dig Sei - ne Hän - de, O,



hal - te Ihn und laß Ihn nicht, Bis dir bei die - ses Le - bens En - de

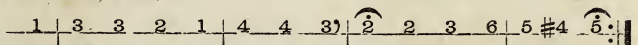


Ein ew' - ger Sab - bath - tag an - bricht.

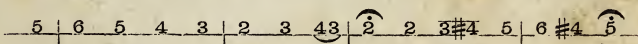
Zu 9, 6 :.; 9, 6, 9, 6 Silben.

130. Gib, Herr, daß ja kein Bild der Erde.

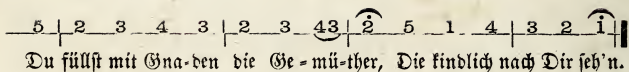
G dur, a=2.



Gib, Herr, daß ja kein Bild der Er - de In mei - ner See - le sei;
Laß Dei - nes nur ge - bil - det wer - den, Mich so durch Dich erneu'.



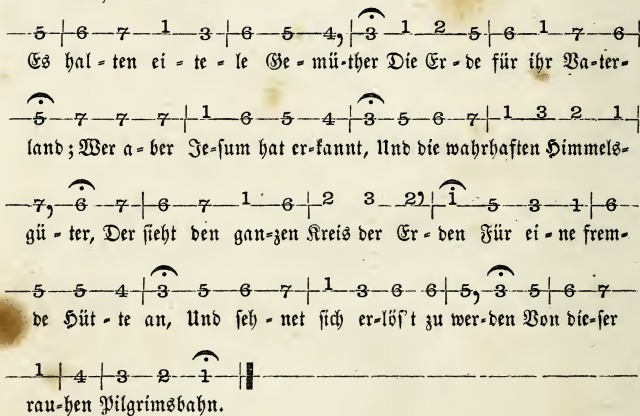
Laß mich mit Dir, Du Brunn der Gü - ter, Im Lie - bes - bun - de steh'n.



Zu 9, 8, 8, 9, 9, 8, 9, 8 Silben.

131. Es halten eitele Gemüther.

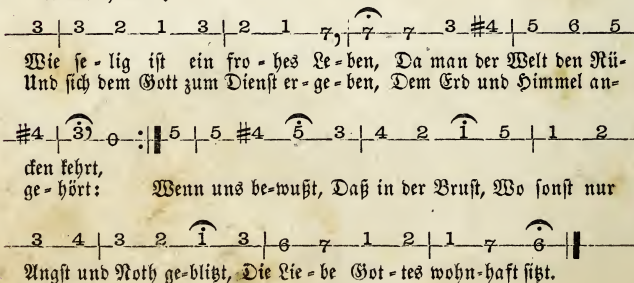
E dur, a=4.



Zu 9, 8 :, 4, 4, 8, 8 Silben.

132. Entfernet euch, ihr matten Kräfte.

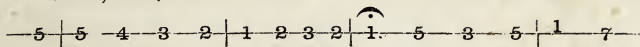
D moll, a=3.



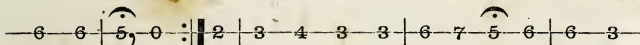
Zu 9, 8².;: 8, 9, 9, 8 Silben.

133. Wie, Mensch, du suchst in dem Bestreben.

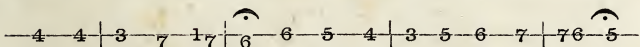
F dur, a=3.



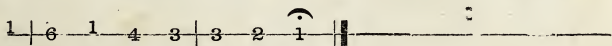
Wie mäch-tig ist die Lie-be-sam-me? Sie ist viel stär-ker,
Aus Lie-be ward zum Op-fer-lam-me Der Schöp-fer selbst, der



als der Lob-star-fe Gott. Sie hat den in das Grab ge-bracht, Vor welchem



Erd und Him-mel be-ben, In wel-chem al-le Din-ge le-ben.

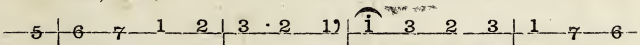


So wirkt die Lieb' in ih-ter Macht.

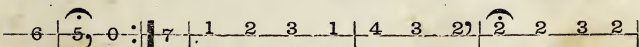
Zu 9, 8².;: 9, 8, 8, 9 Silben.

134. Mein Jesu, dem die Seraphinen.

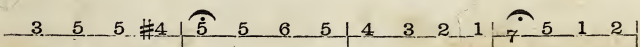
G dur, a=2.



Zer-brich, ver-bren-ne und zer-mal-me, Was Dir nicht völ-lig wohl-
Ob mich die Welt an ei-nem Hal-me, Ob sie mich an der Ket-



ge-fällt!
te hält, Ist al-les eins in Dei-nen Au-gen, Da nur ein



ganz be-frei-ter Geist, Der al-les Andre Schaden heißt, Und nur die

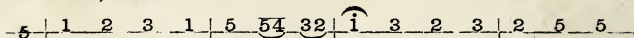


lau-t're Lie-be tau-gen.

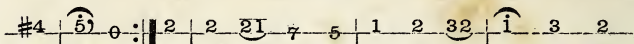
Zu 9, 8 :: 9, 8, 9, 8 Silben.

135. O süßer Stand, o selig's Leben.

G dur, a=2.

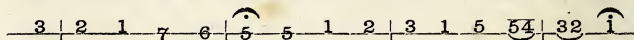


Ich komm' in De muth her - ge - tre ten, Mein Je - su, vor Dein An -
 Ach, gro - ßer Mei - ster, lehr' mich be - ten, Mach' kräf - tig, was mein Mund

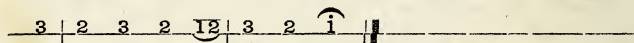


ge - sicht.

Jeht spricht. Laß mein Ge - bet durch Dei - ne Wun - den Zum Va -



ter - her - zen Got - tes geh'n, So hat mein Fle - hen Gnad' ge - fun - den,

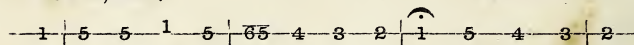


So wird da - bei ein A - men steh'n.

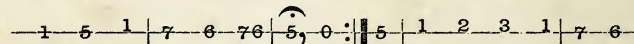
Zu 10, 11 :: 11, 10, 11, 10 Silben.

136. Sehr herrlich wird uns oftmals in der Welt.

C dur, a=6.



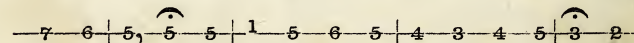
Weil, treu - er Hei - land, wir nichts kön - nen thun Ohn' Dich und Dei -
 So laß', o Gott, ihn all - zeit auf uns ruh'n, Und wir - kend sein



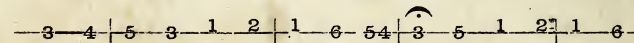
nes heil' - gen Gei - stes Kräf - te,

in un - se - rem Ge - schäf - te.

Du sollst in un - fern Her - zen



Wohnung ha - ben. Zueh ein, mein Hei - land, fehr' nur bei uns ein ! Wir



sind nicht die, so Dir nicht Herberg' gaben. Komm', Je - su, komm', hör'

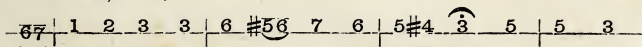


un - sers Her - zens Schrei'n.

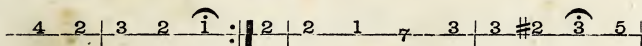
Zu 11, 8 :; 8, 8, 9, 9 Silben.

137. Zerließ, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden.

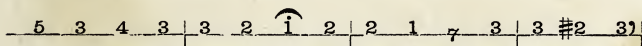
E moll, a=2.



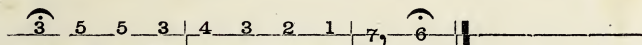
Ent-schla-ge dich mit an - ge - streng - ten Kräf - ten Der Gott ver -
Gib ihr nicht Raum in geist - li - chen Ge - schäf - ten! Fleuch die - se



haß - ten Lau - ig - keit;
Pest zu je - der Zeit! Ach, bil - de dir bei lee - rem Schein Nicht



ei - nen fal - schen Reichthum ein, Da - mit der Herr nicht brun - ter fah -

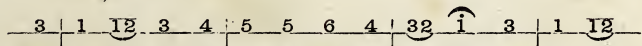


re, Und bei - ne Blö - ße of - fen - ba - re.

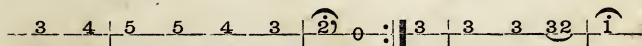
Zu 11, 10 :; 5, 5, 5, 4 Silben.

138. Wer überwindet, soll vom Holz genießen.

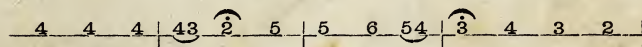
G dur, a=2.



D Je - su, hilf Du mir selbst ü - ber - win - den! Wie leicht - lich
Du kannst mich voll - be - rei - ten, stär - ken, grün - den; Ach waff - ne



sin - ket doch mein Herz und Muth.
mich zum Sie - ge durch Dein Blut. Du kannst den Schwachen



G'nug Kräf - te ma - chen, Daß sie stets wa - chen Und sieg - reich

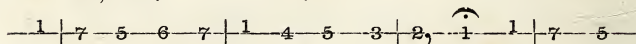


sind.

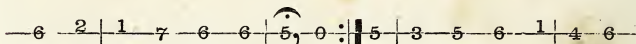
Zu 11, 10 ;: 10, 10, 10, 10 Sifben.

139. So führst Du doch recht selig, Herr, die Deinen.

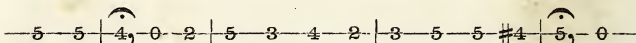
C dur, a=6.



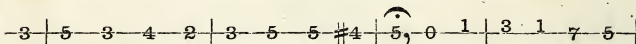
Auf, auf, mein Geist, auf, auf den Herrn zu lo - ben! Auf, auf! er -
Was in Dir ist, werd' still und sanft er - ho - ben Zu Gott, Je -



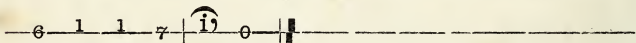
we - ße dich, und säu-me nicht!
ho - vah, un-^srer Sonn' und Licht! Er ist al-lein Lob, Eh-re,



Preis und Ruhm Zu neh-men wür-dig stets und ü - ber - all:



Er - he - be Ihn mit fro-hem Zu - bel-schall! Geh' ein in Sein er -

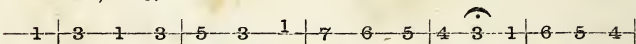


hab'-nes Sei - lig-thum!

Zu 12, 11 ;: 6, 6, 12, 12 Sifben.

140. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

D dur, a=5.



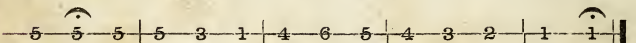
Es glän - zet der Chri - sten in-wen - di - ges Le-ben, Obgleich sie von
Was ih - nen der Kö - nig des Him-mels ge-ge-ben, Ist keinem, als



au - ßen die Son-ne ver-brannt;
ih - nen nur sel - ber be-kannt. Was Nie-mand ver-spü - ret, Was



Nie-mand be - rüh - ret, Hat ih - re er - leuch - te - ten Sin-ne ge -



zie - ret, Und sie zu der gött - li - chen Wür-de ge - füh - ret.

Zu 6, 6 3, :, 7, 8, 6 Silben.

141. Jesu, meine Freude.

D moll, a=3.

3 3 2 1 | 7, 6 | 3 #4 5 3 | 6, #5 | 6 1
 Ei - ner, ach nur Ei - ner, Sag' ich, und sonst Rei - ner Wird von
 Je - suß, der Ge - treu - e, In dem ich mich freu - e, Der sich
 7 #5 | 6, 0, :|| 3 3 4 3 | 2 2 1, | 3 #4 5
 mir ge - liebt:
 mir er - gibt. Er al - lein, Er soll es sein, Dem ich gänz -
 3 | 6 5 4, | 3, 0, | 1 3 2 1 | 7, 6 | ||
 lich mich er - ge - be, Und Ihm ein - zig le - be.

Zu 7, 6, 7, 6, 8, 8, 7, 7, 7 Silben.

142. Ach Gott, thu' Dich erbarmen.

E moll, a=2.

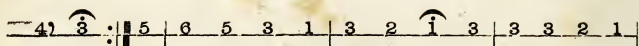
3 | 3 3 #4 3 | 2#4 2 2 | 3 #4 5 #4 | 3 3
 Ach Gott, thu' Dich er - bar - men Durch Christum, Deinen Sohn, Lieb'r
 3 3 | #4 3 2#4 | 2 2 3 2 | 1 7 6 6 | 1 2
 Reich' und ü - ber Ar - men! Hilf, daß wir Bu - ße thun, Und sich ein
 3 2 | 1 6 5 5 | 1 2 3 #4 | 5 4 3 3 |
 Jed'r er - ken - nen thut! Ich fürcht', Gott hat gebund'n ein' Ruth, Er
 3 1 2 3 | 1 7 6 3 | 3 1 2 3 | 1 7 6 3 |
 will uns da - mit stra - fen, Den Hir - ten mit den Scha - fen, Es
 5 6 3 1 | 2 7 6 ||
 wird Ihm Kein'r ent - lau - fen.

Zu 8, 7 :, 8, 7, 4, 6, 7 Silben.

143. Ich ruf' zu Dir, Herr Jesu Christ.

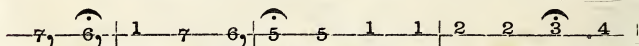
E moll, a=2.

3 | 1 2 1 6 7 | 1 2 3 3 | 5 3 1 2 |
 Gib, daß sonst nichts in mei - ner Seel', Als Dei - ne Lie - be
 Gib, daß ich Dei - ne Lieb' er - wähl' Als mei - nen Schatz und



woh - ne ;

Kro - ne ! Stoß' Al - les aus, nimm Al - les hin, Was mich und dich will



tren - nen, Und nicht gön - nen, Daß all mein Thun und Sinn In

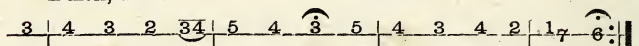


Dei - ner Lie - be bren - nen.

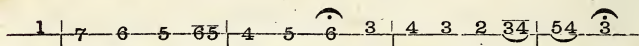
Zu 8, 7 :: 8, 7, 8, 7 7, Sülben.

144. Es wolle Gott uns gnädig sein.

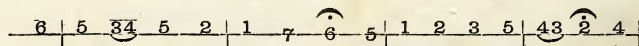
E moll, a=2.



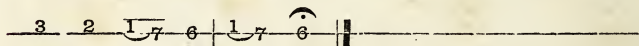
Es wol - le Gott uns gnä - dig sein Und Sei - nen Ge - gen ge - ben!
Mit Sei - nes An - ge - sichts Schein Er - leucht' Er uns zum Le - ben!



Laß uns er - ken - nen, un - ser Gott, Dein gro - ßes Werk auf Er - den!



Laß Je - su Chri - sti Mitt - ler - tod Er - kannt von Allen werden! Laß



Al - le sich be - keh - ren!

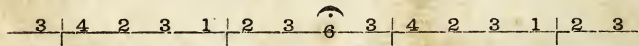
Zu 8, 7 :: 8, 8, 8, 4, 8 Sülben.

145. Allein zu Dir, Herr Jesu Christ.

A moll, a=6.



Al - lein zu Dir, Herr Je - su Christ, Mein' Hoff - nung steht auf Er - den.
Ich weiß, daß Du mein Trö - ster bist; Kein Trost mag mir sonst wer - den.



Von An - be - gin ist nichts er - for'n ; Auf Er - den war kein Mensch ge -

$\hat{6}$ 1 | 7 6 5 $\overline{65}$ | 4 4 $\hat{3}$ $\overline{67}$ | 1 7 $\hat{1}$ 5 |
 bor'n, Der mir aus Nö-then hel-fen kann. Ich ruf Dich an, Zu
 $\hat{6}$ 7 1 3 | $\overline{21}$ 7, $\hat{6}$, 0 ||

Dem ich mein Ver-trau-en hab'.

Zu 4, 6, 6 :, 7, 6, 7, 6 Silben.

146. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

E dur, a=4.

1 | 5 $\overline{32}$ $\hat{1}$ 3 | 4 5 6 6 | $\hat{5}$ 6 5 2 | 3 -
 Herr Je-su Christ, Mein Hei-land und mein Gott, Wie freu ich mich
 Mein höch-stes Gut, Du willst in See-len-noth Ein Hei-land sein
 $\#4$ $\hat{5}$: || 6 | 6 7 1 6 | $\overline{54}$ $\hat{3}$ 5 | 6 5 4 3 |
 in Dir!
 auch mir! Du bist das Aug der Blind-en, Licht in des Gei-stes
 $\hat{2}$ 1 6 5 | 5 3 2, $\hat{5}$ 3 4 3 | 2 2 $\hat{1}$: ||
 Nacht, Bist Lil-ger al-ler Sün-den, Hast auch mein Heil voll-bracht.

Zu 6, 7, 12 :, 6, 6, 6, 6 Silben.

147. Entbinde mich, mein Gott.

D moll, a=3.

6 | 3 2 $\overline{17}$ 6 | $\hat{3}$ 6 4 3 | 2 3 $\overline{17}$ | $\hat{6}$ 6 -
 Ich weiß, ich lie-be Dich; Doch soll ich's recht be-fen-nen; Noch
 Es ist noch was in mir, Ich kann es selbst nicht nen-nen, Das
 5 4 | 3 4 5 1 | $\overline{67}$ 1 3 2 | $\hat{1}$, 0 : || 5 | 3 -
 lan-ge nicht so viel, Als mei-ne Seel' be-gehrt.
 öf-ters mei-nen Geist In Dei-ner Lie-be stört. Herr Je-
 1 6 2 | $\hat{7}$ 5 6 5 | $\overline{67}$ 1 $\hat{7}$ 1 | 6 5 4 4 |
 su, ma-che Du Mich selbst von Al-lem frei, Da-mit ich Dein al-
 $\hat{3}$ 6 2 3 | 1 7 $\hat{6}$ ||
 lein Dhn' al-le Hind' rung sei!

Zu 8, 7, 7, 8, 8, 7, 7, 8, 7, 16 Silben.

148. Liebster Jesu, liebstes Leben.

Cis moll, a=4.

6 #5 6 7 | 1 6 7 3 | 5 5 4 3 | 2 2 3, |
 Lieb-ster Je - su, lieb - stes Le - ben, Der Du bist das Got - tes - lamm,

5 1 2 3 | 3 2 1, | 3 2 3 2 | 3 7 1 6 |
 Das die Sün - de auf sich nahm, Dir hab' ich mich ganz er - ge - ben,

3 2 3 2 | 3 7 1 6 | 1 1 2 3 | 4 5 4 3 3 |
 Dir hab' ich mich ganz er - ge - ben. Dich will ich den Bräut'gam nennen ;

5 5 4 3 | 6 6 #5, | 6 3 4 3 | 3 2 1, |
 Denn ich bin ja dei - ne Braut, Die Du e - wig Dir ver - traut :

3 3 3, | 3 2 3 2 | 3 7 1 6 | 1 1 7 7 |
 Nichts, Nichts, Nichts, Nichts soll un - s're Lie - be tren - nen. Se - lig, se - lig,

6 6 #5, | 6 6 5 5 | 4 4 3, | 5 5 5 6 6 5 5 |
 se - lig sind, Se - lig, se - lig, se - lig sind, Die zu dem Abendmahl der

4 3 3 4 3 3 | 6 6 #5, | 7 7 7 I I 7 7 |
 Hoch - zeit des Lam - mes be - ru - fen sind ! Die zu dem Abendmahl der

6 6 7 5 3 6 | 6 #5 6, ||
 Hoch - zeit des Lam - mes be - ru - fen sind.

Zu 8, 7 :: 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

149. Ach, wie lebt die Welt in Freuden.

A dur, a=1.

5 5 4 3 | 2 3 4 | 3 5 5 | 6 5 4 4 |
 Wer in Je - su Chri - sti Bun - den Hier in die - ser Gna - den -
 Je - nen Frie - den hat ge - fun - den, Den des Hei - lands Mund an -

3 2 1 :|| 2 3 4 4 | 3 3 2 | 1 2 3 4 | 3
 zeit
 bent, Und sich tren zu Je - su hält In dem Kampf mit Fleisch

2 \hat{i} | 5 3 4 3 | 1 3 2 | \hat{i} 2 3 | 4 5
 und Welt ; Solchen darf man nicht be-klagen, Würd' er auch in's
 4 3 | 2) $\hat{2}$ | 1 2 3 2 | 3 4 $\hat{5}$ | 5 4 3 4 |
 Grab ge-tragen. Herr, ich fleh', ich fleh' zu Dir : Die-sen Frie-den
 3 2 \hat{i} ||
 gib auch mir !

Zu 8, 7 :.: 8, 7, 7, 8, 7, 7 Silben.

150. Sollt' ich meinem Gott nicht singen ?

D moll, a=3.

$\hat{6}$ $\hat{7}$ | $\hat{1}$ 2 3 6 | 6 #5 6 $\hat{6}$ | 1 7 6 5 | 4 4
 Sollt' ich mei-nem Gott nicht sin-gen ? Sollt' ich Ihm nicht dan-bar
 Denn ich seh in al-len Din-gen, Wie so gut Er's mit mir
 $\hat{3}$:|| 3 4 5 1 | 4 3 2 $\hat{2}$ | 2 3 4 5 | 4 3
 sein ?
 mein'. Ist's doch nichts als lau-ter Lie-ben, Das Sein treues Her-ze
 $\hat{2}$ | 3 4 5 1 | 4 3 $\hat{2}$ | 6 7 1 7 | 1 2
 regt, Das ohn' Hän-de hebt und trägt, Die in Sei-nem Dienst sich
 $\hat{3}$ 3 | 3 2 3 2 | 3 #4 $\hat{5}$ | 6 7 1 7 |
 ü - ben. Al - les Ding währt sei - ne Zeit, Got - tes Lieb' in
 6 #5 $\hat{6}$ ||
 E - wig - fei-t.

Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben mit einigen Abweichungen.

151. Der Tag der ist so freudenreich.

G dur, a=2.

1 | 1 1 2 5 | 4 3 2 \hat{i} | $\hat{2}$ | $\hat{2}$ 2 6 7 | 1 2 \hat{i} :||
 Ein Kin-de-lein so lö-be-lich Ist uns ge-bo-ren heu-te
 Von ei-ner Jung-frau säu-ber-lich Zu Trost uns ar-men Leu-ten.

1 | 5 5 6 54 | 3 #4 5̇ 5 | 5 5 6 54 | 3
 Wär' uns das Kindlein nicht ge-bor'n, So wär'n wir all - zu - mal

2 | 1̇ 6̇ | 6̇ 7 1 7 | 6, 5̇ | 1̇ | 1̇ 1 2 5 | 43
 ver-lor'n. Das Heil ist un - ser Al - ler. Ei, Du sü - ßer Je-

2 | 1̇ 2̇ | 2̇ 2 6 7 | 17 6 5̇ | 5̇ | 6̇ 5 6 7 |
 sus Christ, Der Du Mensch ge - bo - ren bist, Be-hüt' uns vor der

1 2 | 1̇ ||
 Höl - le!

Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

152. Ein Lämmlein geht, und trägt die Schuld.

G dur, a=2.

5 | 6 5 3 5 | 4 4 3̇ 2 | 3 4 5 4 |
 Mein Le - be - ta - ge will ich Dich Aus mei-nem Sinn nicht
 Dich will ich stets, gleich-wie Du mich, Mit Lie - bes - ar - men

32 | 1̇ :|| 1 | 2 3 4 2 | 3 2 1̇ | 1 | 3 4 5
 las - sen ;
 fas - sen. Du sollst sein mei-nes Her zens Licht, Und wenn mein Herz

6 | 3 #4 5̇ 3 | 5 6 5 3 | 4) 3̇ 6 | 6 6 2
 im Ster-ben bricht, Sollst Du mein Her-ze blei-ben. Ich will mich Dir,

5 | 4 3 2̇ 4 | 3 2 1 2 | 67 6 5̇ 5 | 1
 mein Höchster Ruhm, Hiermit zu Dei-nem Ei - gen - thum Be-stän-

2 3 4 | 3 2 1̇ ||
 dig - lich ver - schrei - ben.

Zu 8, 8, 7 :: 2, 2, 12, 8 Silben.

153. Wie schön leucht' t uns der Morgenstern.

F dur, a=3.

1 | 5 3 1 5 | 6 6 5 5 | 6 7 1 7 | 6 6 5
 Gib, daß in rei - ner Hei - lig - keit Wir füh - ren un - sre Lebenszeit,
 Daß uns fort - hin sei un - be - wußt Die Ei - tel - keit, des Fleisches Lust,

5 | 6 5 4 3 | 2, 1̇ :|| 0 | 5, 3, 5, 3,
 Sei un - sers Hei - stes Stär - ke!
 Und sei - ne tob - ten Wer - fe. Rüh - re, Füh - re

4 3 2 3 | 4 3 2 3 | 4 3 2, 1̇, 1 7 |
 Un - sre Sin - nen und Be - gin - nen von der Er - den, Daß wir

6 5 4 3 | 2, 1̇ ||
 Him - mels - er - ben wer - den!

Zu 8, 9 :: 8, 8, 9, 9, 8, 8 Silben.

154. Mein Heiland nimmt die Sünder an.

G dur, a=2.

3 | 5 5 5 6 | 3 2 1̇ 2 | 3 2 3 #4 | 5 1
 Ach, zeuch uns selbst - nen recht zu Dir, Hold - se - lig sü - ßer Freund der
 Er - füll' mit seh - nen - der Be - gier Auch uns und al - le A - dams -

7 6 | 5, 0 :|| 2 | 2 3 4 4 | 3 3 2̇ 4 | 4 4
 Sün - der!
 kin - der! Zeig' uns bei un - serm See - lenschmerz Dein auf - ge -

3 2 | 7 1 2̇ 3 | 1 7 6 7 | 6 #5 6, 6 3
 spalt - nes Lie - bes - herz! Und wenn wir un - ser E - lend se - hen, So

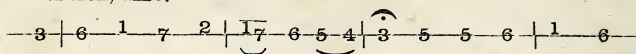
3 2 | 1 2 1 7 | 6, 6 5 | 1 1 1 7 | 1 2 2 2̇
 laß uns ja nicht stil - le ste - hen, Bis daß ein Je - der sa - gen kann:

5 | 3 2 1 4 | 3 2 1̇ ||
 Gottlob! auch mich nimmt Je - sus an!

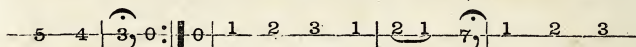
Zu 9, 8 :: 6, 6, 5, 6, 6, 5 Silben.

155. Sobald der Sabbath war verlaufen.

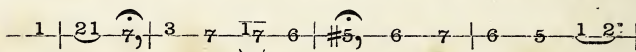
A moll, a=6.



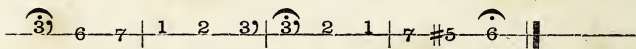
Dies ist der Grund von mei-nem Glau-ben, Daß Je-sus auf - er-Den Trost kann mir ja Nie-mand rau-ben, Und da-rauf leb' und

stan - den - sei.
streb' ich frei.

Denn Er wird, ich glau - be, Mich aus Grab



und Stau-be Wie-d'r um auch ver-neu'n, Und ich werd in Freu-

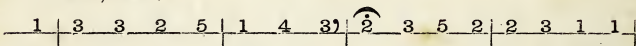
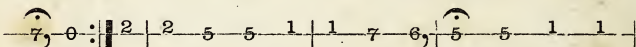


de In dem Un-schulds-klei-de E - wig bei Ihm sein.

Zu 9, 8 :: 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

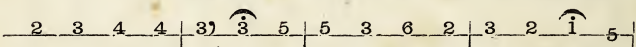
156. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

A dur, a=1.

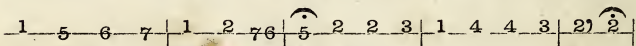
Hal - le - lu - jah sei Dir ge - sun - gen, O hol - der Hirt, o sü - ses
Ach, hätt' ich doch viel tau - send Zungen, Zu rühmen Dich mein Bräuti-

Lamm!

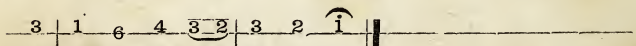
gam! Je-doch, Du willst statt al - ler Ga - ben Hier nur ein



Herz voll Lie - be ha - ben, Ein Herz, das Dir ge - hört al - lein, Das



wollst Du mir, o Je - su, schen - ken, So will ich stets bei mir ge - den - ken :



Mein Hirt ist mein, und ich bin sein.

Zu 11, 11 :: 6, 6, 7, 6, 6, 7 Silben.

157. Wir pfl egten nicht die allerersten Christen.

D dur, a=5.

5 | 3 2 1 5 | 6 7 1 7 | 6, 5 5 | 6 7 1 6 |

Der Weg, den wir als Christen müß-sen wandern, Ist ungebahnt und
Mit tausend Streit und schweren Hin-der-nis-sen Versezt, die wir auf's

5 3 6 5 | 4, 3 :|| 5 | 5 5 6 7 | i 1 7 6 |

auch noch un - ter An-derm
Blut be-käm-pfen müß-sen. Je schwe-rer nun der Krieg, Je herr-li-

5 #4 5 5 | 5 5 6 5 | 4, 3 5 | 5 4 3 2 | i

cher der Sieg. Der Streit geht vor der Kro - ne, Die Christus zu-ge-dacht

1 2 3 | 4 3 2 2 | 3 4 5 3 | 2, 1 ||

Dem, der den Lauf vollbracht, Zum ew'-gen Gna - den - loh - ne.

Zu 7, 8 :: 7, 6, 7, 6, 7, 6, 7, 6 Silben.

158. Nun lob' mein' Seel' den Herren.

A dur, a=1.

1 | 1 7 6 5 | 12 3 3 | 3 5 3 2 | 1 2 i :||

Herr, Du hast Dei-nen Na-men Sehr herr-lich in der Welt gemacht;
Denn als die Schwachen ka-men, Hast Du gar bald an sie ge-dacht.

1 | 1 3 2 3 | 17 6 6 | 2 7 1 6 | 5 5 1 1 |

Du hast mir Gnad' er - zei-get; Nun, wie vergelt' ich's Dir? Ach bleibe

2 4 3 | i 1 4 4 | 3 3 2 2 | 3 3 4 2 | 5 i

mir ge - nei - get, So will ich für und für Den Kelch des Heils er-he-ben,

3 | 2 7 1 6 | 5 5 1 7 | 6 5 23 | 2 3 4

Und prei - sen weit und breit Dich, Herr, mein Gott im Le-ben, Und dort

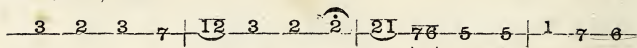
2 | 3 2 i ||

in E - wig - feit.

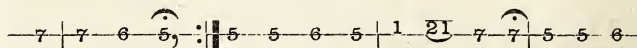
Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7, 7, 8, 8, 8, 8 Silben.

159. Lasset uns den Herren preisen.

C dur, a=6.

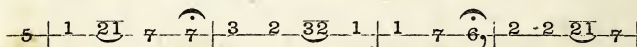


Las - set uns den Her - ren prei - sen, Und ver - meh - ren, Und ver - meh -
Stimmet an die sü - ßen Wei - ßen, Die ihr seid Sein, Die ihr seid

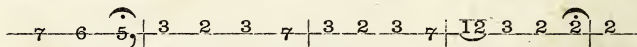


ren Sei - nen Ruhm!

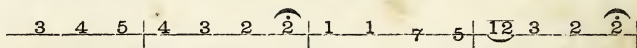
Sein Ei - gen - thum! E - wig wä - het Sein Er - bar - men, E - wig will



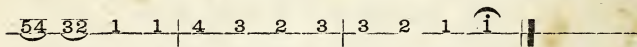
Er uns um - ar - men Mit der sü - ßen Lie - bes - huld, Nicht ge - den - fen



un - srer Schuld. Prei - set e - wig, Prei - set e - wig Sei - nen Na - men, Die



Ihr seid von Abrah' ms Sa - men! Rüh - met e - wig Sei - ne Wer - ke!

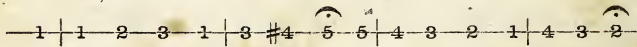


Ge - bet Ihm Lob, Ge - bet Ihm Lob, Ehr' und Stär - ke!

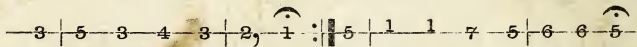
Zu 8, 8, 7 :.: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

160. Ach, lieber Mensch, erkenne recht.

F dur, a=3.

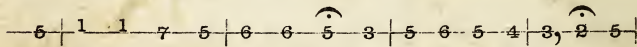


Herr, der Du bist von E - wig - keit Ein Gott von großer Herrlichkeit,
Dich ruf' ich an herz - in - nig - lich, Mit Deiner Gnad' um - fa - ße mich,



Von Gü - te, Macht und Eh - re,

Dein Wort und Recht mich leh - re! Den heil'gen Geist ver - lei - he mir,



Der mich zu Je - su Chri - sto führ', Daß ich recht glaub' und le - be! Du

6 7 1 7 | 6 6 5̇ 5 | 6 7 1 7 | 6 6 5̇ 3 |
 selbst, o Herr, re-gie - re mich Zu Dei-nen Eh-ren, auf daß ich Der

5 3 4 3 | 2, 1̇ ||
 Sünd' stets wi-der - stre - be !

Zu 8, 9, 8 :: 6, 6, 4, 4, 4, 8 Silben.

161. „Wachet auf!“ ruft uns die Stimme.

C dur, a=6.

1 3 5 5 | 5 5 6, 5̇ 5 1 7 | 1 3 2 1 |
 Geist des Va - ters und des Soh-nes, Komm von den Hö-hen Dei-nes
 Du, in Dei-ner Welt ge - schaff-tig, Dring' auch in un - sre Her-zen

2) 5̇ 5 | 1 5 6 5̇ 4 | 3 2 1̇ :|| 5 | 5 4 3 2 |
 Thro-nes Her - ab in das be-dürft'-ge Herz.
 kräf-tig, Daß sie auf - stre - ben himmelwärts. Nimm ganz das Herz da-

1̇ 5 5 4 | 3 2 1̇, | 2 3 4, | 3̇ 5 6 7 |
 hin, Daß un - ser gan-zer Sinn Him-m-lisch den-ke ! Komm, heil'-ger

1̇ 3 2 7 | 1̇ 5 1 5 | 6 5̇ 4 3 2 |
 Geist, Des Him-mels Geist, Der al - lem Welt - sinn uns ent-

1̇, 0 ||
 reißt !

Zu 8, 8 7, 7 :: 8, 8, 8, 8, 7 Silben.

162. Du hast, Gott, in der ganzen Welt.

C dur, a=6.

1 | 3 5 1 5 | 6 6 5̇ 5 | 1 2 3̇ 2 | 1 7 |
 Du hei - lig - test den Sab-bath-tag, Da ich soll mü - sig sein von
 Du willst, daß ich ihn hei - lig acht', Und Dei-ne Wun-der recht be-

1̇ 7 | 1 7 6 5 | 4, 3̇ 2 | 3 4 5 4 | 3 2 4̇ :||
 plag' Und Ar-beit, daß Dein' Eh - re Sich un-ter uns ver - meh - re ;
 tracht', Auf daß ich einst dort o - ben Dich völ-lig kön - ne lo - ben,

6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 3 | 4 | 5 | 5 | 6 | 6 | 1 | 3 | 2 | 7
 Gott, Vater, Sohn, und heil'ger Geist, Nun und in Ewigkeit ge-
 i | 1 | 5 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 3 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 7
 preist, Hilf Du mir, und erhöre mich, Da-mit ich möge würdig-
 i | 1 | 5 | 4 | 3 | 4 | 3 | 2 | i ||
 lich Dir, mei-nem Schöpfer, die-nen.

Zu 8, 8, 7 :: 8, 8, 8, 8, 4, 8, 8 Silben.

163. Herzlich lieb hab' ich Dich, o Herr.

C Dur, a=6.

1 | 7 | 6 | 5 | 3 | 6 | 6 | 5 | 1 | 7 | 6 | 5 | 3 | 6 | 6
 Mein Al-les ist auf Dich ge-richt't; Hab' ich nur Dich, so frag' ich
 Denn wär' der Him-mel oh - ne Dich, So könn - te kei - ne Lust für
 5 | 5 | 6 | 7 | 1 | 3 | 2 | i :|| 1 | 1 | 2 | 1 | 6 |
 nicht Nach Himmel und nach Er - den;
 mich In tau-send Himmeln wer - den. Wär'st Du nicht schon auf
 1 | 1 | 7 | 7 | 1 | 2 | 1 | 6 | 1 | 1 | 7 | 3 | 4 | 2 |
 Er-den mein, Möcht' ich auch nicht auf Er - den sein: Denn auch die
 3 | 1 | 1 | 7 | i | 7 | 1 | 7 | 6 | 5 | 5 | #4 | 5 | 3 |
 gan - ze wei - te Welt Hat Nichts, das mir, wie Du, ge - fällt. Herr
 2 | 1 | 7 | 3 | 4 | 2 | 3 | 1 | 1 | 7 | i | 1 | 1 | 1 |
 Je - su Christ, Wo Du nicht bist, Wo Du nicht bist, Ist nichts, das
 2 | 1 | 1 | 7 | i ||
 mir er - freu - lich ist.